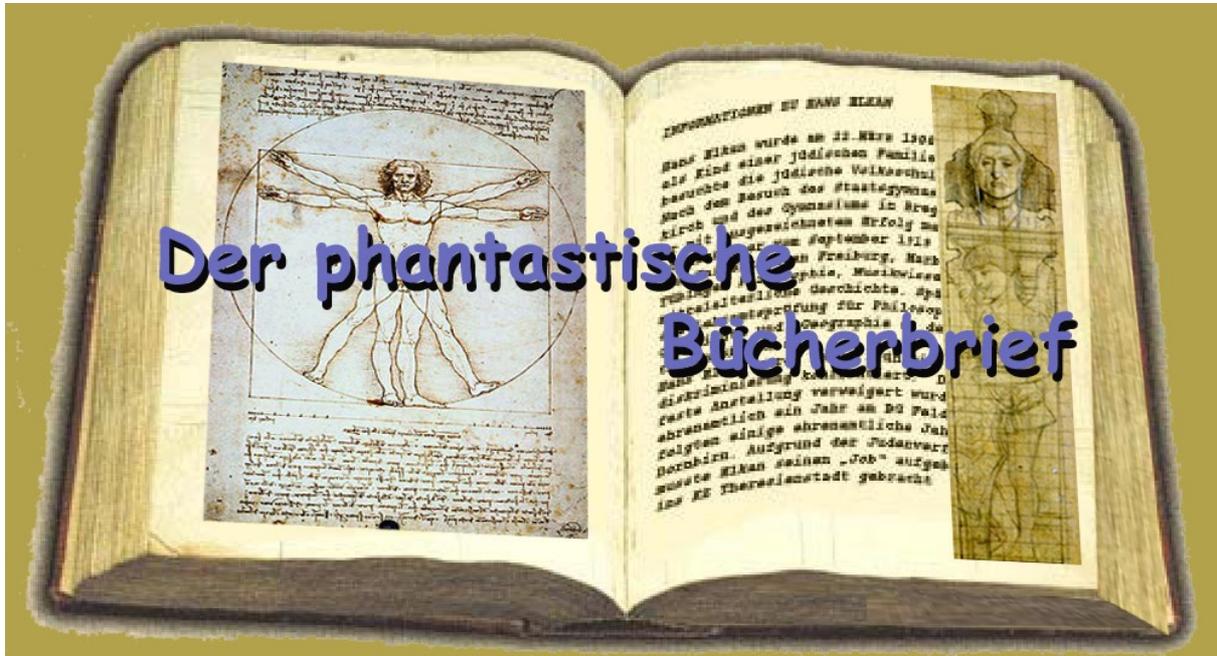


Der phantastische



Bücherbrief

für Phantastik / Krimi / Thriller / Jugendbücher

Oktober 2018

unabhängig kostenlos

Ausgabe 661

Auf dem Buchmessecon, am 13.10.2018 wurde der phantastische Bücherbrief mit dem Ehrenpreis des Cons ausgezeichnet. Der Bücherbrief erscheint seit nunmehr vierzig Jahren. Zum Zeitpunkt der Auszeichnung erschien gerade der 660ste Bücherbrief. Volkma Kuhnle, ein Freund hielt die Laudatio und überraschte mich mit diesem Preis, den er mir auch übergab.

Ich habe mich sehr gefreut, denn von gelegentlichen Meldungen, kommt keine Stellungnahme zu den Bücherbriefen. Abgesehen von der steigenden Nachfrage, ihn per e-mail zu erhalten.

Ich danke dem Vergabekomitee für diese Ehrung.



BuCon
Ehrenpreis
2018

Erik Schreiber
Erik Schreiber

Deutsche Phantastik

Kai Meyer	Der Pakt der Bücher	Fischer Jugendbuch
Die Chroniken von Azuhr 2		
Bernhard Hennen	Die Weisse Königin	Fischer Tor Verlag
Mystische Schriften 7		
Tobias Bachmann	Innsmouth Harlekin	Arcanum Fantasy Verlag
Mystische Schriften 8		
Werner Hermann	Der Bund des Turmes	Arcanum Fantasy Verlag
Geheimnisvolle Geschichten 5		
Herausgeber Erik Schreiber	Gar greuliche Thaten	Verlag Saphir im Stahl
Spielebuch		
Jörg Benne	Verax – Das Experiment	Mantikore Verlag
Spielebuch		
Jonathan Green	Alice im Dösterland	Mantikore Verlag
Gretel und Wolfgang Hecht	Deutsche Heldensagen	Insel Verlag
Richard Schwartz	Fluchbrecher	Piper Verlag

Internationale Phantastik

Leo Carew	Wolfsthron	Wilhelm Goldmann Verlag
Body Guard		
Chris Bradford	Die Entscheidung	cbt Verlag

Jugendliteratur

Agent Impossible1		
Andrew Lane	Operation Mumbai	cbj Verlag
Kareen Foxlee	Annabelle und die unglaubliche Reise nach Unter-London	Beltz & Gelberg Verlag
Alexander N. Afanasjew	Die schönsten russischen Märchen	Insel Verlag
Die Bibliothek der Geister		
D. J. MacHale	Der magische Schlüssel	cbj Verlag
Nicholas Cornelius	Sylvester und der Gespensterdokter	Sanssouci Verlag

Comics

Gail Simone	Conan und Wonderwoman	Panini Verlag
Grandville 4		
Bryan Talbot	Noel	Verlag Schreiber & Leser

Hörspiele

Gruselkabinett 140		
M. R. James	Runenzauber	Titania Medien
Gruselkabinett 141		
Julian Osgood-Field	Der Judas-Kuss	Titania Medien
Mara und Trio Saitenblasen	Schatzkiste	Head Rotation
Sherlock Holmes 35		
Arthur Conan Doyle	Der Hund der Baskervilles	Titania Medien
Titania Spezial 14		
Hans Christian Andersen	Däumelinchen	Titania Medien

Fan- / Magazine

Verein der Freunde der Volksliteratur
Tolkien Times
Andromeda Nachrichten 263
Corona Magazin 10/2018
Zauberwelten Herbst 2018

Blätter für Volksliteratur
Klett-Cotta Verlag
SFCD
Verlag in Farbe und Bunt
Zauberfeder GmbH

Deutsche Phantastik

Kai Meyer

DER PAKT DER BÜCHER

Titelbild: Buerosued

Fischer Jugendbuch (09/2018)

395 Seiten

19,99 €

ISBN: 978-3-8414-4116-8 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.fischerverlage.de

Ein phantastischer Roman im viktorianischen London - Die Fortsetzung des Bestsellers DIE SPUR DER BÜCHER

Londons Straße der Buchhändler – Labyrinth aus Regalen, Läden voller Geschichten auf vergilbtem Papier. Mercy Amberdale führt hier das Antiquariat ihres Stiefvaters und praktiziert die Magie der Bücher.

Als man sie zwingt, das letzte Kapitel des verschollenen Flaschenpostbuchs an den undurchsichtigen Mister Sedgwick zu übermitteln, gerät das Reich der Bibliomantik aus den Fugen. Vergiftete Bücher und nächtliche Rituale, ein magisches Luftschiff und ein mysteriöser Marquis reißen Mercy in einen Strudel tödlicher Intrigen. Denn wer alle Kapitel des Flaschenpostbuchs vereint, kann die Grenze zwischen Wirklichkeit und Fiktion niederreißen. Wenn Mercy ihre Gegner nicht aufhält, droht ihrer Welt der Untergang – und die Invasion der Antagonisten. (Verlagstext)

Ich kenne den Vorgängerband DIE SPUR DER BÜCHER nicht. Bin aber sehr erfreut, dass es bereits zu Beginn des Buches spannend anfängt und mit kleinen Abweichungen, die Spannung ganzheitlich bestehen bleibt. Mercy, Tempest und Philander sind die drei Hauptpersonen, die mir persönlich auch sympathisch erschienen, so dass das Lesen des Buches immer sehr angenehm war. Mercys Aufgabe besteht nach wie vor darin, dem Sammler Mr Sedgwick das letzte Kapitel des Flaschenpostbuchs auszuhändigen. Sie zögert verständlicherweise, denn sie ist sich nicht sicher, was dann passiert und wie der undurchsichtige Mr Sedgwick reagiert.

Die auftretenden Gefahren, mit denen sich Mercy herumplagen muss, sind mannigfaltig und abwechslungsreich. Allerdings ist **Kai Meyer** an so vielen Handlungsorten unterwegs, dass sie mir oft zu oberflächlich erscheinen. Dabei nutzt er doch die große Chance, die Inhalte seiner früheren Bücher aus der Welt der Bibliomantik aufzugreifen. Da ist es nicht verwunderlich, wenn Figuren aus eben diesen Buchwelten sich hier treffen zu einem kurzen Stelldichein. Aber leider hapert es an der für mich andeutenden Oberflächlichkeit. An vielen Stellen hätte ich mehr erwartet, denn der Meister der Wortakrobatik versteht es durchaus, mit wenigen philosophisch angehauchten Textzeilen, den Leser ins Grübeln zu bringen.

London, schon wieder London, gibt es keine anderen Städte? Natürlich kann man immer meckern und sich unzufrieden zeigen über solche Orte, die immer wieder in der Literatur vereinnahmt werden. Aber ehrlich, ist London in dieser Geschichte wirklich wichtig? Wie wäre es mit folgenden Orten:

Bücherdorf Müllenbach: <http://www.buecherdorf-muellenbach.de>

Bücher- und Bunkerstadt Wünsdorf: <http://www.buecherstadt.com>

Bücherstadt Langenberg: <http://www.buecherstadt-langenberg.de>

Dort gibt es sehr viele Antiquare, Literaturhäuser, etc. Und sie liegen in Deutschland. Die zweite Adresse sogar in der Nähe von Berlin, die in den 1920er Jahren die drittgrösste Stadt der Welt war. Ein kaltes, dunkles London voller Gefahren, düster, geheimnisvoll, voller Verrat und Misstrauen, stimmungsvoll, eine unglaublich intensive Atmosphäre, ist grossartige Fantasy mit vielen Spannungsequenzen, die aber auch in jeder anderen Stadt spielen könnte. ☺☺☺☺



DIE CHRONIKEN VON AZUHR 2

Bernhard Hennen

Titelbild: Bilderdienst

Fischer Tor Verlag (27.09.2018)

ISBN: 978-3-596-29999-7 (mit Klappbroschur)

www.fischerverlage.de

DIE WEISSE KÖNIGIN

farbige Karten: Markus Weber

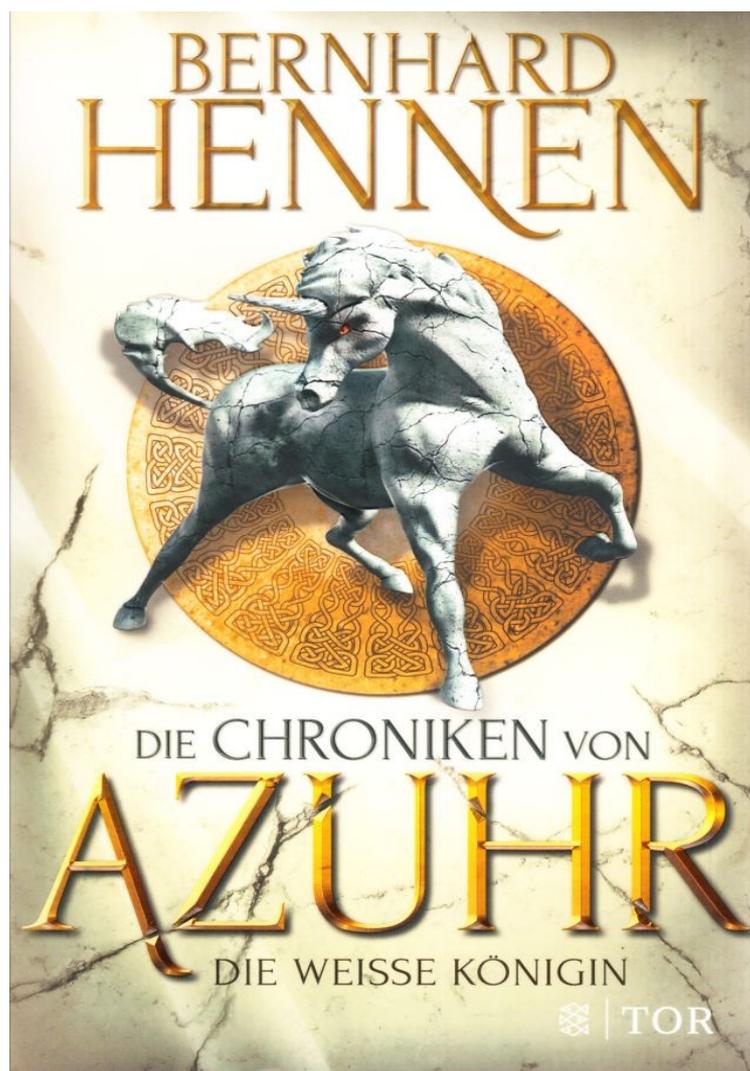
623 Seiten

16,99 €

www.bernhardhennen.de

Auf der Insel Cilia eskaliert der Konflikt zwischen der Liga der Stadtstaaten und den Herzögen des Schwertwaldes. Die militärische Übermacht der Liga ist erdrückend, und die Hoffnung der Waldbewohner ruht auf einer alten Sage, dass in der Stunde der größten Not die Weiße Königin, die ehemalige Herrscherin des Waldes, zurückkehren wird. Doch wie groß muss die Not werden, bis sich dies erfüllt?

Milan Tormeno versucht, den Wirren des Krieges zu entgehen, denn in seinen Augen kämpft keine von beiden Seiten für eine gerechte Sache. Doch es droht eine weitere Gefahr: Überall auf der Insel erwachen Märengestalten zu neuem Leben. Erst allmählich begreift Milan, wie er dieser magischen Wesen Herr werden – und die Wirklichkeit verändern kann. (Verlagstext)



Bernhard Hennens DIE CHRONIKEN VON AZUHR ist eine Fantasy-Trilogie, deren zweiter Band, DIE WEISSE KÖNIGIN, nun vorliegt. Wie dem Klappentext zu entnehmen ist, kämpfen die Liga der Stadtstaaten und die Rebellen aus dem Schwertwald um die Vorherrschaft. Gleichzeitig sind die Mären wieder erwacht und Milan ist bestrebt diese zu bekämpfen. daher zieht er mit Rainulf durchs Land. Immer wieder steht er dann zwischen den Armeen und den Mären. Immer wieder muss er aufs Neue entscheiden, welche Seite er vertritt und zum Glück ist es meistens seine eigene. Das heisst aber nicht, dass er und Rainulf nicht gewillt sind aus kurzfristigen dünkeln heraus auch mal eine andere Seite zu unterstützen um die eigenen Ziele zu erreichen.

Der Start des Buches, ich kenne den ersten Teil nicht, gestaltete sich für mich schwierig, denn ich landete irgendwie in einer mir unbekannteren Vergangenheit, ohne zu wissen warum. Wer ist Marcia, was soll ich in einer Schlacht, was geschieht warum, weshalb? Offene Fragen, die mir das Lesen schwer machten.

Milan Tormeno ist der Held der Erzählung, der sich nicht immer positiv verhält. Aber das ist das Schöne an Büchern, man kann sich seine Helden nicht aussuchen. Die Vorauswahl nimmt der Autor vor. Und du als Leser lebst damit oder legst das Buch weg. Bis zum nächsten wo es reines schwarz-weiss-denken gibt. Milan Tormenos Problem ist, zumindest eines, der Tod seiner Freundin. So erzählt er ständig die Geschichte der Bogenschützin. Der Hintergrund ist relativ einfach. Er meint das Auftauchen der Mären erkannt zu haben. Je öfter man davon erzählt, desto eher erscheinen sie. Und so hofft er wohl, dass seine Freundin ebenfalls wieder auftaucht.

Dabei sind es die Mären, die hinter ihm her sind. Sie wollen ihn zur Weißen Königin, der einstigen Herrscherin, bringen. Denn scheinbar steckt mehr in ihm, als er wahrhaben will und was die Mären benötigen.

Das Buch ist spannend zu lesen, wenn man sich erst einmal in die Erzählung hinein gefunden hat. Der erste Teil macht Sinn wenn man das erste Buch der Trilogie gelesen hat und die restliche Erzählung des zweiten Teils genau folgt. In dieser Hinsicht ist **Bernhard Hennens** in der Erzählung, trotz mancher Wendungen und Überraschungen, sehr geradlinig. An dieser Stelle könnte ich den vermutlichen Ausgang vom dritten Buch der Trilogie erzählen. ☺☺☺

MYSTISCHE SCHRIFTEN 7

Tobias Bachmann

INNSMOUTH HARLEKIN

Titelbild: David Ludlow

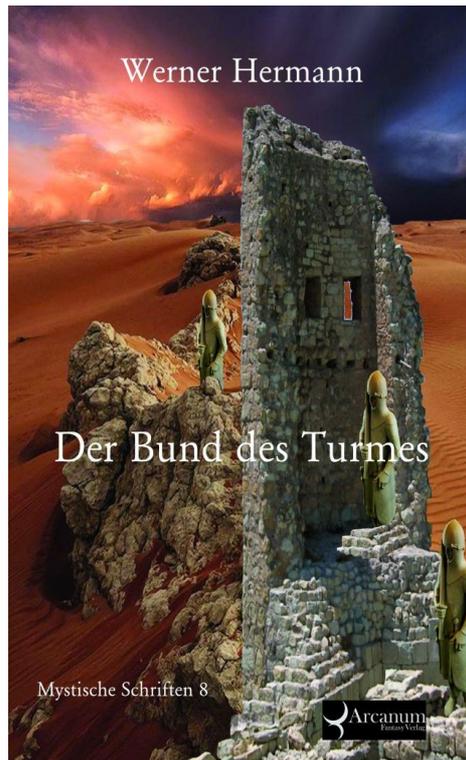
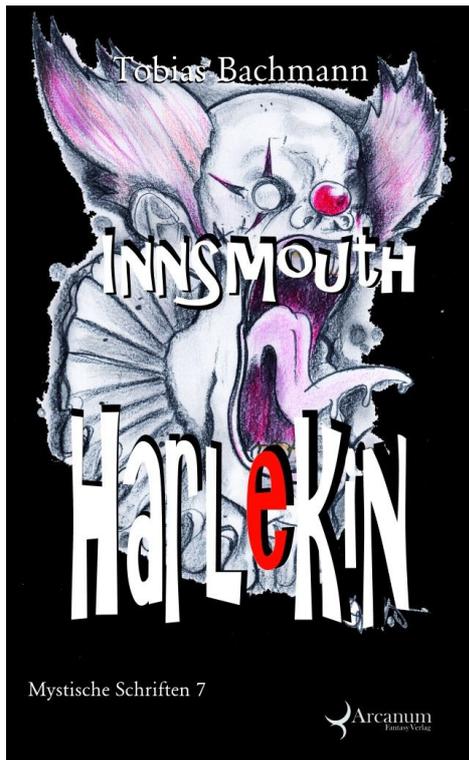
Arcanum Fantasy Verlag (01.10.2018)

116 Seiten

5 €

Tobias Bachmann überraschte mich mit dieser Novelle. Seine Idee fusst auf einer Erzählung von **Howard Philip Lovecraft**. Unterteilt in drei Abschnitte erfahren wir, warum der Harlekin zum Harlekin wurde, was ihn antreibt und wovor er sich fürchtet. Der subtile Horror, der in dieser Geschichte zum Tragen kommt, entspricht ganz dem, des grossen Vorbilds.

Der Mann, der sich später Harlekin nennt, ist auf der Suche nach seiner Tochter. Das letzte Mal sah er sie bei einem Zirkus und er verdächtigt den Clown, das Mädchen entführt oder gar schlimmeres ihr angetan hat. In einer kurzen Novelle versteht es der Autor Spannung einzufangen, wozu manch ein Autor einen ganzen Roman benötigt. ☺☺☺



MYSTISCHE SCHRIFTEN 8

Werner Hermann

DER BUND DES TURMES

Titelbild: Frederic Greve und Werner Hermann

Arcanum Fantasy Verlag (01.10.2018)

86 Seiten

5 €

Werner Hermann nimmt sich eines Themas an, dass bis zum Schluss sehr offen bleibt. Es geht Vordergründig um Geheimgesellschaften doch nach und nach schält sich heraus, dass es um ein Geheimnis und einen Turm geht. Die Überraschung, um welchen Turm es geht, kommt erst am Ende.

Der Autor lässt die Handlungsträgerin Inana Dingir aus dem fernen Land Akkadien nach London reisen, um dort einen Professor zu treffen. Dieser erzählt ihr nicht sehr viel, sondern lässt Inana selbst nach den Antworten suchen, der Fragen, die sie ihm stellte. Immer tiefer gerät sie in den Sog eines Geheimnisses.

Eine gelungene Geschichte mit rätselhafter Spannung.



GEHEIMNISVOLLE GESCHICHTEN 5

Herausgeber Erik Schreiber

GAR GREULICHE THATEN

Titelbild: Frederic Greve

Verlag Saphir im Stahl (01.11.2018)

350 Seiten

18 €

ISBN: 978-3-96286-019-6 (gebunden)

www.saphir-im-stahl.de

Es gibt immer wieder ein paar Dinge, die man als Herausgeber und Verleger einmal machen möchte. Neben dem sehr ausführlichen Projekt Rund um die Welt in mehr als 80 SF-Geschichten ist es mir ein Anliegen, eine Sammlung von Kriminalkurzgeschichten herauszugeben, die es in dieser Art wahrscheinlich noch nicht gegeben hat. Und wenn doch, dann ist es mir dennoch ein Wunsch den ich mir im eigenen Verlag erfüllen konnte.

Geheimnisvolle Geschichten

Gar greuliche Thaten



Saphir im Stahl

Elf Kurzgeschichten von elf Autoren, die Zeugnis geben von der Boshaftigkeit des Menschen, nicht erst seit der offiziellen Erfindung des Kriminalromans. Die Erzählungen geben unverwechselbar Zeugnis von der Art und Weise, wie der Mensch in den letzten Jahrhunderten das Verbrechen aus Leidenschaft, aus Not oder Gier sah. Die hier zusammengestellte Auswahl ist weder repräsentativ, noch soll sie es sein. Im Gegenteil, sie soll nur Anstoss erregen, sich auch mit Autoren auseinander zu setzen, die sich mit Verbrechen in Literaturform auseinandersetzen. So hoffe ich, mit dieser Criminal-Sammlung gute Unterhaltung zu liefern, zumindest aber ein interessantes Werk.

Friedrich Schiller	Der Verbrecher aus verlorener Ehre
Edgar Allan Poe	Der Doppelmord in der Rue Morgue
Gilbert Keith Chesterton	Pater Brown - Ein Pfeil vom Himmel
Matthias McDonnell Bodkin	Giftmischer
Balduin Groller	Dagoberts Ferienarbeit
E.T.A. Hoffmann	Das Fräulein von Scuderi
Anton Oskar Klaußmann	Umsonst
Walther Kabel	Harald Harst - Drei Löwen
Edgar Wallace	Der Selbstmörder
Maurice Barrès	Der Mord an der Jungfrau
Auguste Groner	Brief aus dem Jenseits

SPIELEBUCH

Jörg Benne

VERAX – DAS EXPERIMENT

Titelbild: Slobodan Cedic, Matthias Lück

Zeichnungen: Hauke Kock

Mantikore Verlag (2018)

672 Seiten

16,95 €

ISBN: 978-3-96188-008-6

SPIELEBUCH

Jonathan Green

ALICE IM DÜSTERLAND

Originaltitel: alices' nightmare in wonderland (2015)

Übersetzung: Felix Heitmann

Titelbild: Matthias Lück

Zeichnungen: Kev Crossley

Mantikore Verlag (2018)

403 Seiten

13,95 €

ISBN: 978-3-96188-012-6

Da ich leider keine Zeit habe, Spielebücher durchzuspielen und auf ihren Spielspass zu untersuchen, seien diese beiden Bücher nur genannt. Wenn ich aber die Bücher aus dem Verlag von **Nic** betrachte sind diese immer gut. Nichts anderes erwarte ich von diesen beiden Büchern.

Gretel und Wolfgang Hecht
Titelbild und Zeichnungen: Burkhard Neie
Insel Verlag (02.10.2018)
ISBN: 978-3-458-20030-7

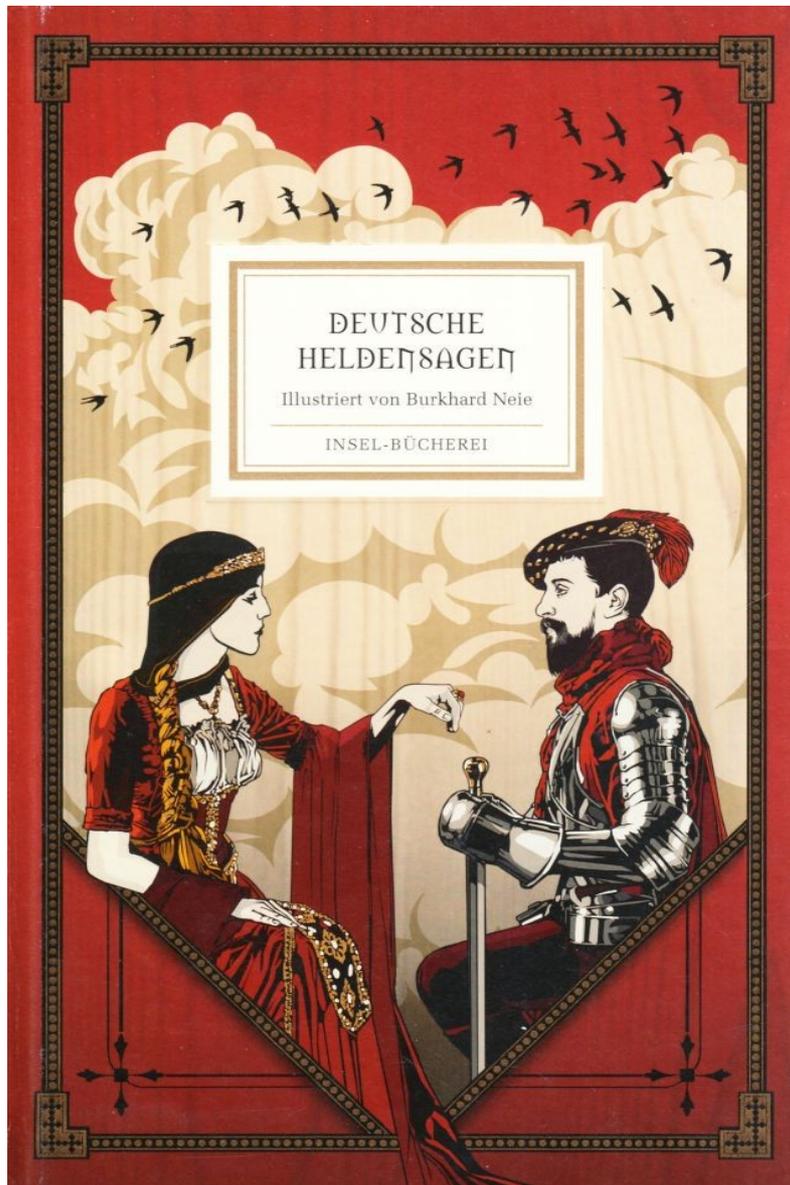
DEUTSCHE HELDENSAGEN

196 Seiten

16 €

Ob Dietrich von Bern oder Wieland der Schmied, ob Walther und Hildegunde oder Hilde und Kudrun: "Die Gestalten der großen deutschen Heldensagen sind keine Individuen, keine Charaktere im modernen Sinne des Wortes." Die Sagen selbst gehören aber zum Kanon der überlieferten Weltliteratur, auch wenn wir ihre Autoren nicht kennen. Die Recken mit ihren mythischen Waffen und Tarnkappen eignen sich nicht als moralische Vorbilder oder nationale Heroen, ihre Geschichten, Kämpfe, Intrigen und Liebeswirren erzählen vielmehr beispielhaft von der menschlichen Sehnsucht nach Ruhm, Liebe und Anerkennung.

Die vorliegende Ausgabe der Insel-Bücherei macht die klassische Nacherzählung der Deutschen Heldensagen von **Gretel und Wolfgang Hecht**, die sich eng an die Originaltexte hält, wieder zugänglich – erstmals ergänzt durch farbige Illustrationen von **Burkhard Neie**. (Verlagstext)



Jedes Zeitalter, jede Volksgruppe kennt ihre Helden. Erst mündlich, später schriftlich an die nächste Generation sind die Sagen immer noch geläufig. In den Jahrhunderten erfuhren sie Abweichungen, wurden modernisiert und dem Zeitgeist angepasst. So kommt es, dass eine Sage bekannt ist, aber in ähnlicher Form in anderen Kulturen auftaucht. Die Heldensagen werden als heroische Erzählstoffe bezeichnet, entstammen der Mystik oder der Geschichte. Oft ist es gar nicht mehr möglich, die einzelnen Personen der Sage einer ehemals lebendigen Person zuzuweisen.

Europäische Helden- und Göttersagen kennt man aus Spanien um El Cid, aus Italien und Griechenland um Herakles / Herkules, Argonauten, Achilles, aus Mitteleuropa Die Nibelungen, Dietrich von Bern, Karl den Grossen, Roland, aus Nordeuropa die Edda und die finnische Kalevala. Aus dem Südosten Europas die Schlacht auf dem Amselfeld, Ilja Muromez und viele andere.

Diese Sammlung von **Gretel und Wolfgang Hecht** wurde bereits öfter veröffentlicht. Ich kenne Ausgaben aus den Jahren 1969, 1980, 1986 und gekürzt bei dtv 1983. Diese sehr oft durchgeführten Veröffentlichungen zeigen, dass die Sagen in Deutschland immer noch interessant sind und gelesen werden. **Gretel und Wolfgang Hecht** erzählen die Sagen in moderner, anschaulicher und klarer Sprache. Der vorliegende Band enthält in diversen Rubriken die als mittelhochdeutsche Heldenepen aus der Zeit der Völkerwanderung überlieferten großen Sagenkreise. **Gretel und Wolfgang Hecht** hielten sich in ihrer freien Nacherzählung an den Wortlaut der überlieferten Texte und legten Wert auf die Wiedergabe der eigentlichen Sage. Enthalten sind all jene Sagen, die von der neueren Forschung zu den eigentlichen deutschen Heldensagen gerechnet werden: Dietrich von Bern, Wieland der Schmied, Walther und Hildegunde, Hilde und Kudrun. Sie sind hier in Nacherzählungen vorgestellt, die auf zuverlässigen Quellen zurückzuführen sind.

Die Sagen wurden gekürzt, auf die eigentliche Handlung zurückgeführt und sind in ihrer schlichten, dem Geist der alten Vorlagen angepassten Sprache bestens geeignet, die Überlieferung dem Leser vorzulegen. Wer die Ausgabe von Gustav Schwab kennt, neu aufgelegt beim Verlag Saphir im Stahl, wird einige Unterschiede feststellen. Über die Jahrhunderte lässt sich sicher nicht mehr sagen, welche Sagen und Epen die Originale, welches die Nacherzählungen sind.

Für zusätzliche Informationen sorgen ein Nachwort zu jeder Sage und ein Sach- und Personenregister am Schluss des Bandes.

Das schön gestaltete Buch, mit zweifarbigen Text und Zeichnungen, sowie wundervollen Farbbildern, verdient seinen Platz im Bücherregal. Es werden unterschiedliche germanische Sagen erzählt, die in ihrer Lebendigkeit nichts eingebüsst haben. Die Nibelungensage ist vielleicht die bekannteste davon. Die Geschichten lesen sich sehr unterhaltsam. Dass die Erzählungen sich immer wieder ähneln erwähnte ich bereits eingangs.

Wer neben den modern gehaltenen Nacherzählung etwas ältere lesen möchte sei auf den Verlag Saphir im Stahl hingewiesen. Vor einiger Zeit wurden Die Nibelungen, Dietrich von Bern, Hagen und Gudrun in drei Taschenbüchern veröffentlicht. Es sind Nachdrucke aus dem Jahr 1926 und in der Sprache anders gehalten als die hier versammelten Sagen. Im Gegensatz zu diesen drei Taschenbüchern ist der Vorliegende Band interessanter. Nach den jeweiligen Sagen ist ein Kommentar eingefügt, der hilft den Wahrheitsgehalt der jeweiligen Geschichte abzuschätzen.

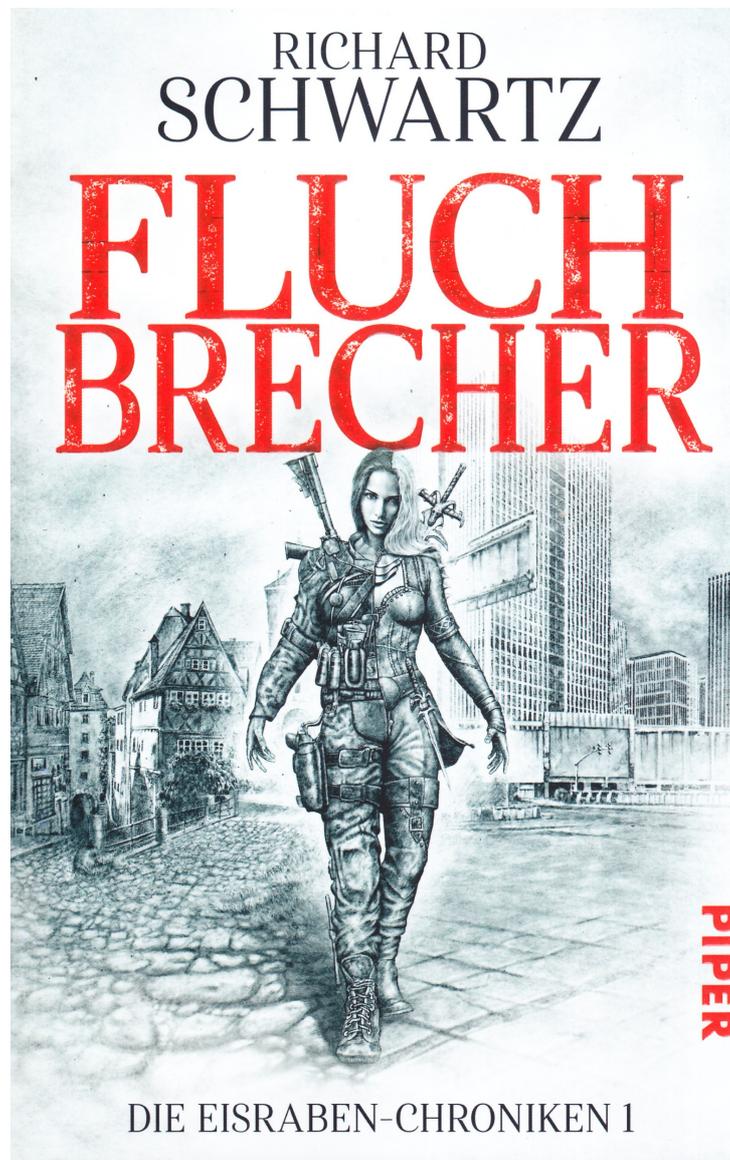


EISRABENCHRONIKEN 1
Richard Schwartz
Titelbild: Anke Koopmann
Piper Verlag (2018)
ISBN: 978-3-492-70519-6
www.piper.de

FLUCHBRECHER

470 Seiten

17 €



Ein Mensch wird in ein Spiel integriert und erlebt dort Abenteuer - das ist jetzt nicht gerade neu, da gibt es zum Beispiel READY PLAYER ONE oder aber Buch und Film TRON. Wobei TRON inzwischen zweimal verfilmt wurde. Oder aber **Orson Scott Cards** ENDERS GAME. Dort wird man zwar nicht ins Spiel integriert, aber mit einem Spiel ins Welt-All-Geschehen versetzt. Im Mittelpunkt der Ereignisse von FLUCHBRECHER steht die amerikanische Kampfhubschrauberpilotin Alexandra McInnes. Nach einem Unfall ist sie Querschnittsgelähmt ans Bett gefesselt. Das ist nun kein Glanzlicht als Einstieg. Dennoch gelingt es dem Leser langsam sich in das Buch einzufinden. Ebenso langsam aber sicher, wie Alexandra in das Spiel. Ihr Körper ist bereit, sich aufzugeben und die Ärzte sind der Meinung, dass sie so nicht mehr lange zu leben hat. Da kommt ihr ein Angebot ganz recht. Da sie sich nicht

mehr bewegen kann, aber im Kopf noch ganz klar ist, kann sie den Anforderungen entsprechen die eine Computerspielfirma stellt. Diese Firma macht ihr ein faszinierendes Angebot. Sie soll über ein implantiertes Interface in ein Abenteuer-Rollen-Spiel integriert werden. Hier hätte sie wieder ihre Mobilität. Natürlich nimmt Alexandra an.

Wer sich mit Rollenspielen auskennt, weiss, dass man sich über ein Charakterblatt eine Person ausarbeitet, die man gern darstellen möchte. Mit dieser Person befindet man sich in einer fremden Welt, deren Umgebung man eigentlich erst erkunden muss. Es sei denn, diese werden mit dem Charakter mitgeliefert. So wie bei Alexandra. Sie übernimmt nicht nur einen neuen Charakter, sondern gleich eine neue Rasse in der Gestalt eines "Uralten". Zu Beginn ihres Abenteuers ist sie die einzige dieser Rasse. Nach dem Einstieg ins Spiel entkommt sie aus der Festung ihrer Ahnen. Der Angriff sorgt für eine gewisse Heimatlosigkeit. Sie sucht erst einmal Unterschlupf in der nahen Ortschaft Marensfurt, die zu ihrem Herrschaftsgebiet gehört. Hier geht es dann erst mal rund, bis nach und nach Unterstützer auftauchen. Gleichzeitig muss sie erst einmal das Vertrauen der Bewohner, alles NSC, gewinnen. Für Nichtspieler: NSC = Nicht-Spieler-Charakter. Während des Buches, wie während des Spieles fiebert man mit den Hauptpersonen und den befreundeten NSCs mit.

Das Buch des „Spiegel-Bestseller-Autors“ wie es auf dem Aufkleber der Titelseite hiess, ist gut zu lesen. Mein „Gejammer“ bezieht sich mal wieder auf die üblichen Klischees. Warum kein Ort in Deutschland? Warum keine von Geburt an „Behinderte“? Warum die üblichen Klischees, die ich in jedem anderen Roman auch finde? Ansonsten aber gute Unterhaltung. ☺☺☺

Internationale Phantastik

Leo Carew

Originaltitel: The Wolf

Titelbild: Patrick Insole

Goldmann Verlag (17.09. 2018)

ISBN-13: 978-3442487356 (TB)

www.goldmann.de

WOLFSTHRON

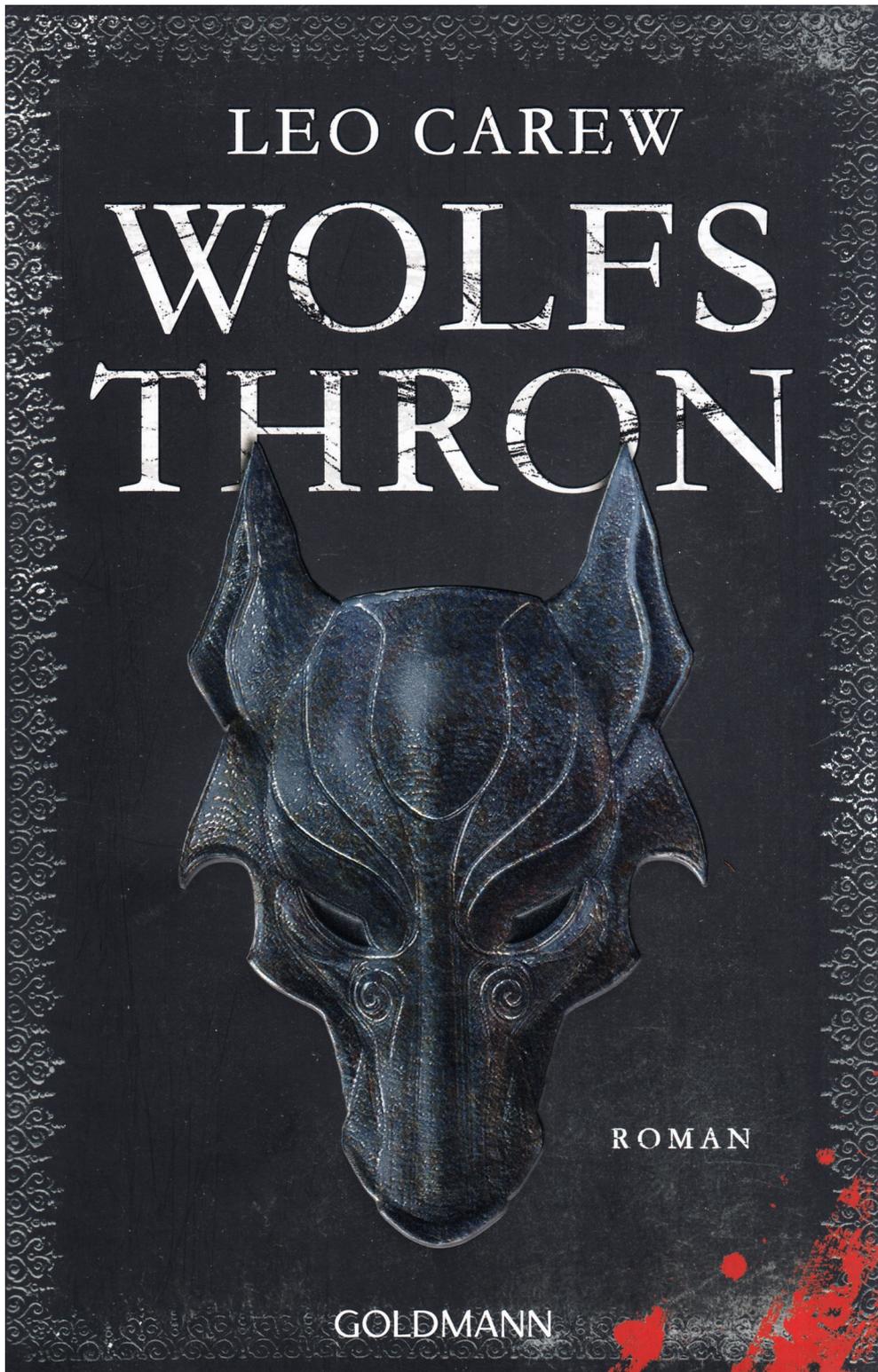
Übersetzung: Wolfgang Thon

Karte: Morag Hood

571 Seiten

14,00 €

In Albion herrscht seit langen ein geruhsamer Frieden. Als es jedoch zu einem Krieg zwischen dem Norden und dem Süden kommt, ist nichts mehr so wie es sein sollte. Der Anführer des Nordens, Herr des Hauses der silbernen Wölfe, stirbt. Der Thronerbe, der junge, 19jährige Roper, ist nun ausersehen, das Haus und die Familie zu führen, ebenso die eigenen Heerscharen anzuführen. Eine Aufgabe für den jungen Mann, der er sich auf Anhieb nicht gewachsen sieht. Zu früh ist er mit der Übernahme der Regierungsgeschäfte betraut worden. Zudem sieht er sich plötzlich nicht nur den Feinden des Südens gegenüber, sondern auch Feinde im eigenen Land, von denen er annahm, sie seien Freunde. Ein schwacher neuer Herrscher sieht sich schnell starken Gegnern gegenüber, die es auf den Thron und die Herrschaft abgesehen haben. Die Lords des eigenen Landes stellen sich gegen ihn, was Roper zu einer Zielscheibe werden lässt. Die Intrigen nehmen zu, doch es gelingt Roper, Verbündete zu finden.



Die Welt Albion ist eine mittelalterlich anmutende Welt, und der Name ist sooo bekannt. Angefangen bei der König Arthus Legende bis hin zu Dutzenden von Fantasy-Romanen. In dieser Hinsicht ist der Autor etwas einfallslos oder aber er spielt bewusst mit dem Wiedererkennungseffekt. **Leo Carew** schafft es schnell, die Leser an sein Werk zu fesseln. Gleichzeitig schafft es der bekannte und erfolgreiche **Wolfgang Thon**, durch seine ausgefeilte und mitreissende Übersetzung dem Roman das Leben zu geben.

Es macht Spass zu sehen wie sich der Held der Erzählung, in einer Welt ohne Fabelwesen und Magie entwickelt, sich den Herausforderungen stellt, und besteht. Roper benötigt Zeit, seine neue Rolle als Landesvater anzunehmen und vor allem auszufüllen. Unvorbereitet, mit dem frühen Tod des Vaters, in eine neue Rolle gepresst entwickelt er sich gut weiter. Vor allem jedoch überzeugend. Dies gilt auch für die Freunde Pryce und Gray und Keturah. Auch der Gegner Uvoren steht in seiner Charakterisierung in nichts nach. Hier muss man dem Autor wirklich gratulieren, seine Figuren sind lebensecht. Die Beschreibung wirkt sich auch auf die Handlung aus, die spannend ist, die Spannung mit wechselnden Sichtweisen halten kann und mit einem Ende versieht, die die Erwartung auf den nächsten Band schürt. Natürlich erkennt man in dem Namen, der Beschreibung und letztlich in der Karte das Land Grossbritannien. Nur wenig abgeändert. Eine schöne Nacherzählung der Geschichte des Landes. ☺☺☺

BODY GUARD 6

Chris Bradford

DIE ENTSCHEIDUNG

Originaltitel: Übersetzung:

Titelbild: Larry Rostat

cbt Verlag (10.09.2018)

411 Seiten

9,99 €

ISBN: 978-3-570-31205-6 (TB)

www.cbj-verlag.de/bodyguard

Die Geisel (2013)

Das Lösegeld (2014)

Der Hinterhalt (2015)

Im Fadenkreuz (2016)

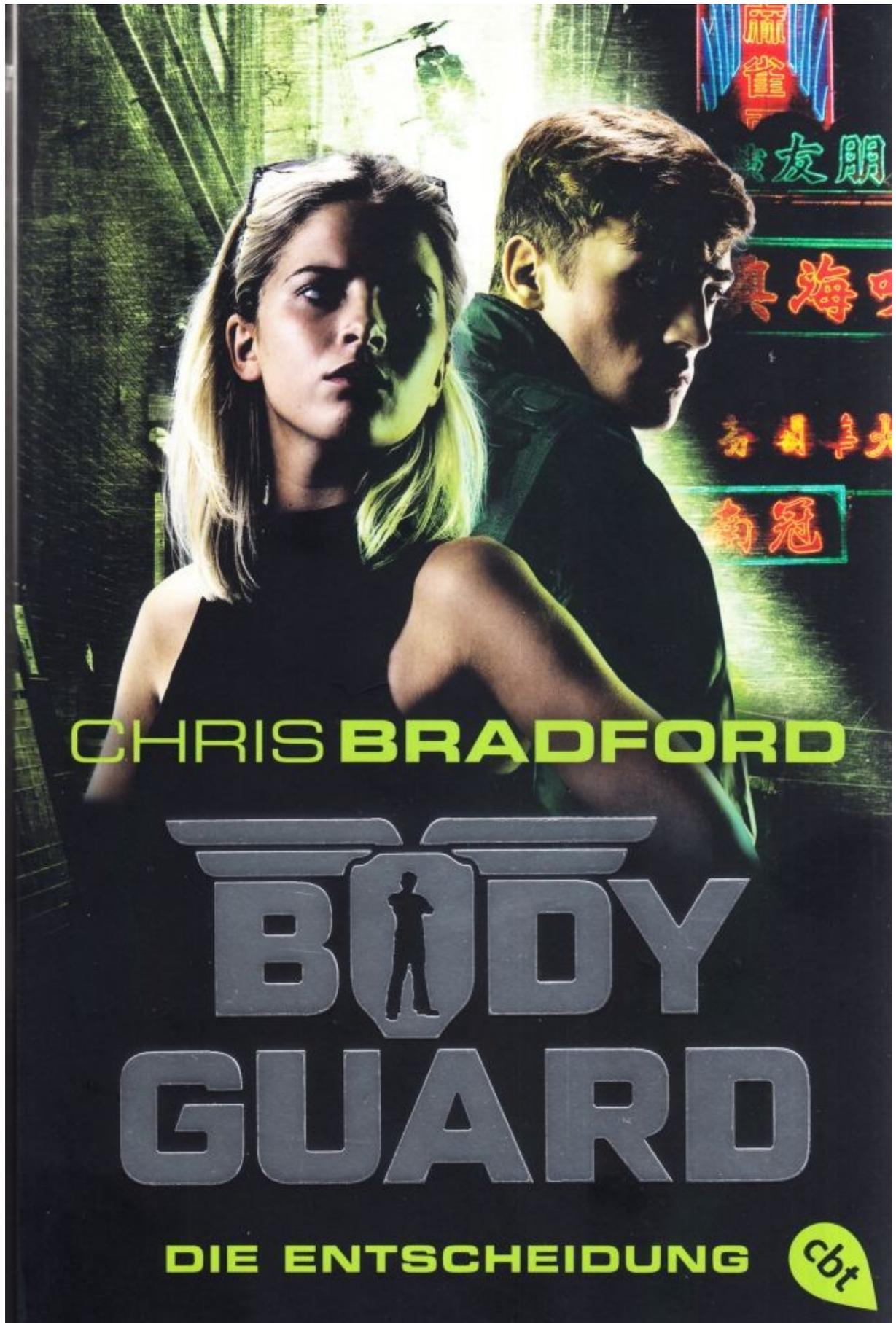
Der Anschlag (2017)

Die Entscheidung (2018)

Der vorerst letzte Band der Reihe BODYGUARD, mehr hatte der Autor, der selbst als Bodyguard arbeitete, nicht geplant, trägt den Titel DIE ENTSCHEIDUNG. Es ist eine Entscheidung, die Reihe zu beenden, aber auch Entscheidungen die Conner Reeves, der zu Beginn der Serie 14 Jahre alt war, treffen muss. In seinem jugendlichen Alter ist er natürlich Held der gleichaltrigen Leserschaft, denn wer kann sonst von sich sagen, ausgebildet zu sein in: Unbewaffneter Nahkampf, Überwachung, Bedrohungsanalyse und anderem mehr?

Der junge Personenschützer muss sich, wie auch in den Bänden vorher, wieder durchschlagen, wachsam sein. Sein neuer Auftrag verlangt viel von ihm ab und als er merkt, er ist das eigentliche Ziel, muss er blitzschnell die richtigen Entscheidungen treffen.

Conner muss nach Mexiko. Doch der Auftrag verläuft schlecht, sein Klient stirbt bei diesem Einsatz. Der Einsatz hinterlässt Narben auf der Seele. Conner entschliesst sich, seine Tätigkeit aufzugeben und befindet sich auf dem Weg zurück zum Hauptquartier. Seine Ankunft beginnt mit einer weiteren Hiobs-Botschaft. Das Hauptquartier ist abgebrannt. Bis auf Amir wurden alle anwesenden Trainer und Schüler entführt. Der Colonel, der auf einer Mission ist, sendet Conner eine SMS, er solle sich auf den Weg nach China machen.



CHRIS BRADFORD

BODY GUARD

DIE ENTSCHEIDUNG



Seine Erzählung ist gut und flüssig geschrieben. Man kommt schnell voran und möchte nicht aufhören, bis das Abenteuer beendet ist. Die Kapitel sind kurz, was das Lesen erleichtert. Ausserdem ist immer eine gewisse Spannung da.

Zudem hat **Chris Bradford** bestens das Umfeld seiner Erzählung erkundet. Es fielen mir keine Fehler auf, was bei einem komplexen Geschehen nicht immer der Fall ist. Der Autor schreibt seine Bücher immer so, dass ihm immer noch eine Hintertür offen steht, um das Abenteuer oder die Serie fortzuführen. Neben dem eigentlichen Abenteuer erfährt man auch mehr über Conner und seine Familie. Etwa der kranken Mutter oder des verstorbenen Vaters. ☺☺☺

Jugendliteratur

AGENT IMPOSSIBLE 1

Andrew Lane

OPERATION MUMBAI

Originaltitel: Agent without licence - last, best hope (2018)

Übersetzung: Tanja Ohlsen

Titelbild: Bilderdienst

cbj Verlag (09/2018)

285 Seiten

13 €

ISBN: 978-3-570-16506-5

www.cbj-verlag.de

Kieron und sein bester Freund Sam sind ganz normale Jugendliche. Sie gehen gemeinsam zur Schule und hängen in ihrer Freizeit gerne ab. Also das, was man beste dicke Freunde nennt.

Ihr langweiliger Schul- und Freizeit-Alltag erhält jedoch auf einmal eine interessante und gefährliche Wendung. Die beiden hängen mal wieder in einem Schnellimbiss herum, beratschlagen, wie sie am günstigsten in das nächste Konzert kommen, als vom Nebentisch ein Mann entführt wird. Kieron findet eine Brille mit Headset. Offensichtlich gehörte diese dem entführten, der sie fallen gelassen hatte. Kieron setzt die Brille auf und findet sich plötzlich in einer Menschenmenge in Mumbai wieder. Durch das Headset hört er die MI6-Agentin Bex. Sie braucht den Entführten Bradley, denn sie benötigt für eine brandheisse Mission seine Unterstützung und seine Informationen. Damit beginnt ein gefährliches Abenteuer mit viel Elan und Spannung. Die Geschichte wird abwechselnd aus der Sicht von Bex und Kieron erzählt. Das macht sie abwechslungsreich und erhöht die Spannung. Die Hauptpersonen sind ausführlich beschrieben und ihre Vielseitigkeit, die Gedanken und Gefühle sind passend und gelungen. Der Schreibstil der Übersetzung ist flüssig, die jugendliche Sprache gut getroffen.

Ein spannender Jugendthriller, mit unterhaltsamen Handlungsträgern, die teilweise aber auch etwas distanziert wirken. Oft ein wenig Klischeehaft ist es dennoch ein gutes Jugendbuch geworden. Man merkt jedoch dass der Autor mit seinen Jung-Sherlock-Holmes-Geschichten Erfahrung in diesem Metier besitzt. Eine Anmerkung: Wer kam auf den deutschen Titel, der gar nix mit dem englischen gemein hat? ☺☺☺

Karen Foxlee ANNABELLE UND DIE UNGLAUBLICHE REISE
NACH UNTER-LONDON

Originaltitel: a most magical girl (2016)

Übersetzung: Katharina Diestelmeier

Titelbild: Irmela Schautz

Verlag Beltz & Gelberg (09/2018)

343 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-407-75428 (gebunden)

www.beltz.de



London um 1860: Annabelle möchte nichts weiter, als mit smaragdgrünen Schlittschuhen über die gefrorene Themse zu gleiten oder aus zierlichen Tässchen Tee zu trinken. Auf gar keinen Fall möchte sie diejenige sein, die die Welt vor der alles zerfressenden Maschine von Mr. Angel retten soll! Doch ihre schrulligen Großtanten halten sie für das prophezeite zaubermächtige Mädchen und schicken sie kurzerhand auf einem Besen und mit einem kratzbürstigen Straßenmädchen als Unterstützung in die Unterwelt! Annabelle muss sich ihren tiefsten Ängsten stellen, um noch rechtzeitig den ewigbesten Zauberstab zu finden! (Verlagstext)

London, schon wieder London, gibt es keine anderen Städte? Das viktorianische London, in dem die Erzählung angesiedelt ist, klingt gut. Aber wie gesagt, warum London? Aber vielleicht kennt die Australierin keine anderen britischen Städte? London an sich war nicht wichtig für die Erzählung, es hätte jede andere Stadt in dieser Zeit sein können, die gross genug ist / war.

Das Buch überraschte mit einem Klappentext der sich sehr nah an den Inhalt des Buches hielt. So war nicht nur die Vorfreude gross, sondern wurde auch nicht enttäuscht. Das schlechteste Buch war einmal ein Band im Wilhelm Heyne Verlag mit einem Klappentext, abgeschrieben beim Fischer Verlag. Soll vorkommen, fällt aber eigentlich nur Fans des entsprechenden Genres auf.

Dem Titel des Buches gerecht werdend spielt viel in der Londoner Unterwelt, wo der böse Wissenschaftler / Magier Mr Angels eine Maschine baut, die das absolut Böse auf die Welt herauslässt. Aber zum Glück besagt das erste Kapitel, dass der Füllstand nur zu 1/3 erreicht wurde. Dennoch, die Magie, die er bereits damit erzeugen kann ist sehr mächtig.

Er ist es, der zu Annabells grossem Feind wird. Doch Annabelle muss erst einmal zu Henrietta, einer sehr strengen Grosstante, da ihre Mutter nach Europa fahren muss. Annabelle Grey hat zwei Tanten, doch erst einmal trifft sie die zweite Miss E. Vine nicht, dafür scheint Henrietta Vine immer in der Nähe zu sein bzw. ist in der Lage ihre Gedanken zu hören. Eines Tages, Annabelle hat sich noch gar nicht richtig einleben können, erscheint Mr Angels im Laden, stösst Drohungen aus und verschwindet wieder. Ausgerechnet, als Grosstante Henrietta ausser Haus ist. Wenig später wird Annabelle losgeschickt, den Zauberstab von Mr Angels zu besorgen, um London und damit auch die Welt, zu retten.

Ein Buch, geeignet für Jugendliche ab 13 Jahre. Die Angabe 10 Jahre ist mir zu niedrig angesetzt, da in diesem Buch viel gruseliges beschrieben wird, unter anderem die Leiche von Annabells Papa. Das ist für die jüngeren Leser nicht so gut. Meine Meinung. Wenn es vorgelesen wird, ist es sicherlich anders zu bewerten, da der / die VorleserIn die Betonung selbst in der Hand hat. ☺☺☺

Alexander N. Afanasjew DIE SCHÖNSTEN RUSSISCHEN MÄRCHEN

Titelbild: Burkhard Neie

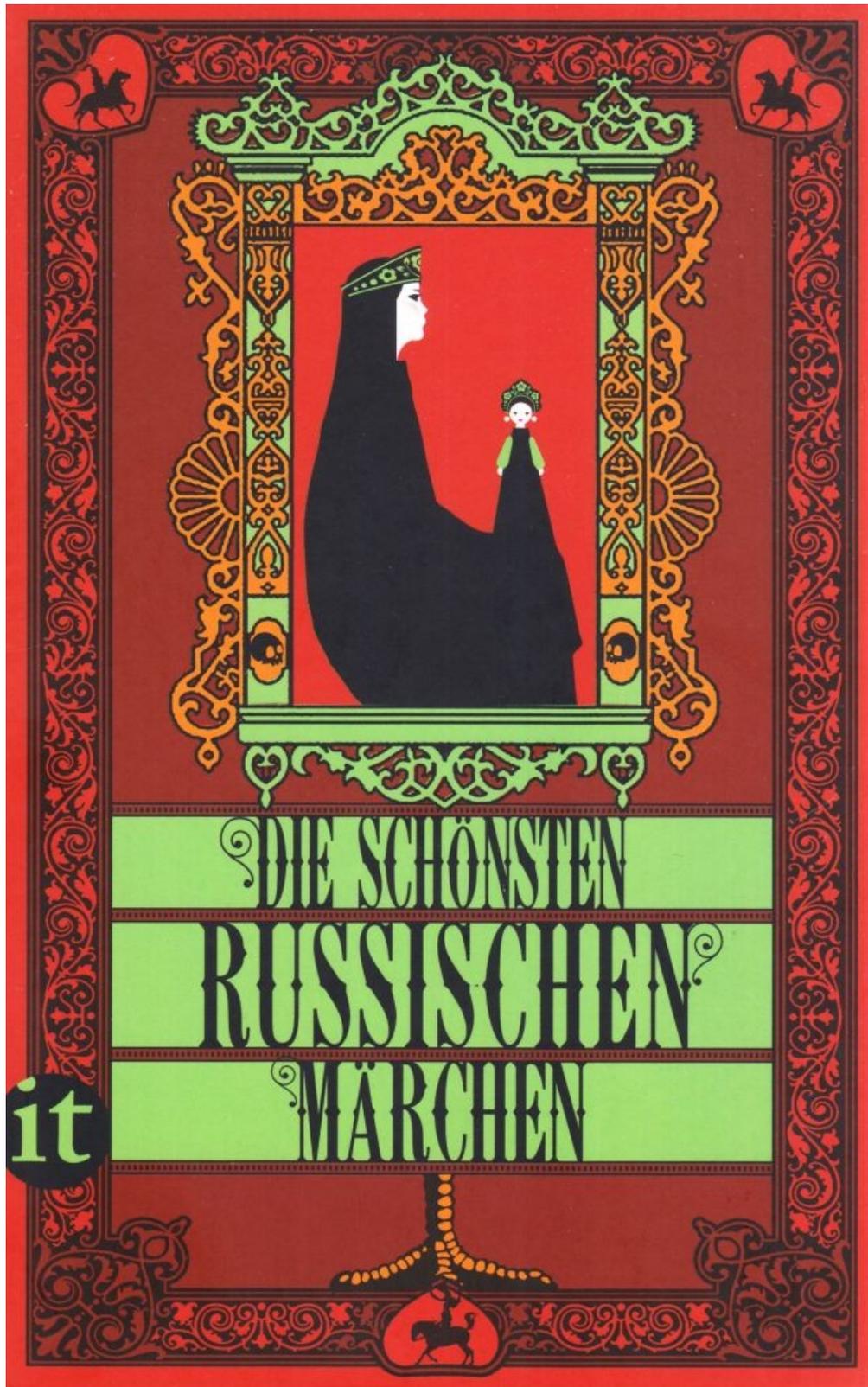
Insel Taschenbuch 4673 (1999)

374 Seiten

10 €

ISBN: 978-3-458-36373-6 (TB)

www.insel-verlag.de



it

Alexander Nikolajewitsch Afanasjew wurde am 23.07.1826 in Bogutschar geboren. Als er am 5. Oktober 1871 in Moskau starb, galt er bereits als russischer Nachfolger der **Brüder Grimm**. Wie jene wurde **Alexander Nikolajewitsch Afanasjew** ein Märchenforscher. Mit seinen Sammlungen von Märchen und Sagen der russischen Heimat erlangte er auch weltweit einen guten Ruf. Während es bei uns in der Regel hiess: „Es war einmal, vor langer Zeit ...“ so beginnen russische Märchen mit „In einem Zarenreiche, in einem fernen Lande, lebte einmal ...“ Wassilissa, die Wunderschöne, der Zarensohn Iwan, die Hexe Baba Jaga und viele andere mehr. Nicht nur in Russland kennt jedes Kind seine erstmals 1855 bis 1863 veröffentlichte Sammlung. Sie sind seit der ersten Herausgabe ein Teil einer langen und reichhaltigen Erzähltradition und faszinieren seit Generationen nicht nur die russischen Leser.

Anders als deutsche Märchen, die bei gleicher Erzählweise nur wenig anders sind und von den **Brüdern Grimm** auf ein Märchen zusammengeschrieben wurden sind die russischen Märchen vielfältiger. **Alexander Nikolajewitsch Afanasjew** war mehr der Sammler und weniger derjenige, der die Märchen bearbeitete. Daher gibt es viele unterschiedliche Versionen des gleichen Märchens und **Alexander Nikolajewitsch Afanasjew** lässt sie gleichberechtigt nebeneinander stehen. So sind hier Figuren vorhanden, die immer wieder in den unterschiedlichen Erzählungen auftreten. Etwa das Zauberpferd, das dem guten Helden zu Diensten ist. Mir persönlich sind etwa 20 Märchen bekannt, die in Russland und angrenzenden Gebieten von dem Zauberpferd erzählen. Die gewichtigste Figur ist sicherlich die Hexe Baba Jaga, die es sogar bis in japanische Zeichentrickfilme brachte. Auch die schöne Wassilissa und böse Koschtschei gehören in die weit lebendiger wirkende Märchenlandschaft Russlands, als die etwas „knöchernen“ deutschen Märchen.

Die bekanntesten russischen Volksmärchen sind Zaubermärchen mit einer Reihe wiederkehrender Figuren, doch **Alexander Nikolajewitsch Afanasjew** gab auch eine Sammlung erotischer Märchen heraus. Den russischen Märchen ist eine derbere Sprache gegeben, als die durch die Grimms literarisch geschönten deutschen Märchen. Wer das Glück hat, Märchen vor Grimms Sammelleidenschaft zu finden und zu lesen, wird über deren klare Sprache etwas überrascht sein.

Alexander Nikolajewitsch Afanasjew brachte in den Jahren 1855 bis 1863 in Moskau, wo er die meiste Zeit lebte, 8 Bände mit Geschichten heraus. Je nach Zählweise hat der russische Sammler mehr als 200 oder 600 Märchen zusammen getragen. Die Zählweise ergibt sich aus den bereits weiter oben angesprochenen vielfältigen ein und desselben Märchens. In jedem Fall war er mit seiner Sammlung erfolgreicher als die Brüder **Wilhelm und Jakob Grimm**. Wer mehr über letztere erfahren möchte, besuche das Brüder Grimm Museum in Kassel. Ein gleichartiges Museum in Russland für **Alexander Nikolajewitsch Afanasjew** ist mir jedoch nicht bekannt.

Die vorliegende Ausgabe enthält nur einige der bekannteren Märchen aus Russland. Mit dem Buch lernt der Deutsche mehr über die Märchen aus anderen Ländern, speziell Russland. Der Diederichs Verlag brachte über die Jahrzehnte sehr viele Märchenbücher heraus. Auch hier finden sich russische Märchen. Vergleicht man beide Ausgaben gibt es kein besser oder schlechter, sondern nur ein anders. Die Vielfalt des Märchenbuches macht natürlich auch neugierig auf weitere Märchen. Leider haben die „fremden“ Märchen einen weitaus schwereren Stand als die Märchen von **Grimm** oder **Andersen** und **Bechstein** und **Arndt**.

Ich wünsche mit diesem Buch gute Unterhaltung beim Lesen und Vorlesen.



DIE BIBLIOTHEK DER GEISTER

THE LIBRARY

D. J. McHale

DER MAGISCHE SCHLÜSSEL

Originaltitel: the curse of the boggin (2016)

Übersetzung: Bettina Obrecht

Titelbild: Bilderdienst

cbj-Verlag (2018)

251 Seiten

13 €

ISBN: 978-3-570-17541-5 (gebunden)

Als Marcus eines Nachmittags in der Schule nachsitzen muss, passieren merkwürdige Dinge: Plötzlich gehen alle Computer gleichzeitig an, ein geisterhafter Mann im Bademantel erscheint mehrmals draußen vor dem Fenster. Und auf dem Heimweg fordert eine unheimliche alte Frau die Rückgabe eines Schlüssels. Was hat das zu bedeuten?, fragt sich Marcus verwirrt. Als er zu Hause die Zeitung aufschlägt, ist er richtig geschockt: Neben einem Unfallbericht ist ein Foto abgedruckt ... es ist der Mann im Bademantel! Jetzt ist klar: Marcus muss herausfinden, welches Geheimnis hinter all dem steckt! (Verlagstext)

Der 13jährige Marcus O'Mara muss mal wieder nachsitzen. Grund natürlich: Der Sozialkundelehrer und nicht etwa sein vorlautes Verhalten. Da sitzt Marcus nun alleine in der Stony-Brook-Mittelschule um über sein Verhalten nachzudenken. Ob so eine Massnahme wirklich dazu dient, einem Jugendlichen sein fehlerhaftes Verhalten klar zu machen, ist weithin umstritten. Aber immer wieder gern ausgeführt. Da sitzt er nun unser Held Jung-Marcus, und sinnt über die Schlechtigkeit der Welt nach und einiges andere mehr.

Doch die Erzählung beginnt mit dem verstorbenen Feuerwehrmann namens Michael Swenor. Der beschreibt, wie es zu dem schrecklichen Unglück kommen konnte, der zu seinem Tod führte. Dies stellt die Grundlage für den weiteren Verlauf der Erzählung dar. Diese beginnt, wie eingangs beschrieben, mit Nachsitzen.

Und hier beginnt das eigentliche Abenteuer. Zuerst erscheint ein wild gewordener schwarzer Stier, der nebenbei die Glasvitrinen mit den Siegeszeichen der Schule in Form von Pokalen und Siegeltellern zerstört. Kurz darauf taucht ein Mann im Bademantel auf, der ihm eine Nachricht zustecken will. So plötzlich, wie die Erscheinungen auftauchten, verschwinden sie auch wieder. Noch ganz wirr von dem Erlebnis betritt Marcus den Computerraum, um an einem der PCs nach der Ursache im Internet zu forschen. Aber auch hier wird Marcus mit unheimlichen Begegnungen unliebsam überrascht. Alle Computer, bis auf eines, bei dem er sich aufhält, spielen verrückt. Auf dem Monitor des Computers, vor dem er steht, taucht unvermittelt ein Artikel über einen Feuerwehrmann auf, der sich vom Dach eines Wohnblocks gestürzt haben soll. Eben jener Feuerwehrmann, der den Prolog des Buches darstellt.

Dies alles ist Marcus nicht geheuer, fluchtartig verlässt er die Schule. Damit ist das Leben aber nicht normal. Schon am nächsten Morgen zweifelt er an dem, was er sah, nicht mehr. Er schlägt die Morgenzeitung auf und entdeckt zufällig bei den Todesanzeigen das Foto von genau dem Mann im Bademantel. Es war der Feuerwehrmann Michael Swenor.

Marcus sucht die Witwe auf, um ihr von seiner Vision zu berichten. Zu seiner Überraschung wartete die trauernde Frau bereits auf ihn. Kurz vor dem Ableben ihres Mannes weihte er sie in seine Fähigkeiten ein. Als Hüter eines magischen Schlüssels suchte er den rechtmässigen Besitzer, in diesem Fall Marcus, der an ihn zurückgegeben werden muss. Marcus ist erstaunt.

Marcus erhält den Schlüssel und muss sich nun mit neuen Aufgaben herumschlagen, die der Junge gar nicht wollte. Mit zu den unangenehmen Dingen gehört es, regelmässig von einem böartigen Dämon heimgesucht zu werden, der ihm den Schlüssel abnehmen will. Mit seinen besten Freunden Theo und Lu versucht er das Geheimnis um den Schlüssel herauszufinden. Der Schlüssel ist das Mittel, mit dem man die geheimnisvolle Bibliothek der Geister betreten kann.

Welche eine tolle Idee, das gab es ja noch nie, ein Waisenkind rettet die Welt. (das war zynisch). Als erstes Buch einer Reihe eine gelungene Einführung. Mit der BIBLIOTHEK DER GEISTER hält sich der Autor viele Türen offen. Mit der vorliegenden Mischung aus Mystery und Krimi kann **D. J. MacHale** auch diverse Erwachsene hinter dem Ofen hervorlocken. Der 13jährige Marcus ist als Handlungsträger mutig und neugierig dargestellt, damit am Besten geeignet, geheimnisvolle und unheimliche Phänomene zu lösen. ☺☺☺

Nicholas Cornelius SYLVESTER UND DER GESPENSTERDOKTOR
Titelbild: Yolande de Kort und Elena Schweitzer

Sanssouci Verlag (01.09.2018)

269 Seiten

15 €

ISBN: 978-3-99056-068-6 (gebunden)

www.sanssouci-verlag.com

Nicholas Cornelius arbeitete nach Abitur und Journalistenschule als freier Journalist unter anderem für Die Welt und Die Zeit sowie als Übersetzer amerikanischer Romane, bevor er sich als Drehbuchautor und Romancier etablierte. Aus Gründen der Sicherheit vor der Verfolgung durch mit seinem Buch heraufbeschworene Geister & Gespenster hat er sich für ein Pseudonym entschieden. Wir bitten um Verständnis!

Als sich der zwölfjährige Waisenjunge Sylvester in einer Gewitternacht in eine alte Scheune flüchtet, weiß er noch nicht, dass der alte Mann, der ihn mit einer Schrotflinte im Anschlag empfängt, eine große Aufgabe für ihn bereithält. Doch auf einmal fliegt die Tür auf, und in der Scheune wimmelt es nur so von Gespenstern. Gespenster? Nein, daran hat Sylvester nie geglaubt. Aber jetzt wird er eines Besseren belehrt, denn der alte Mann ist ein - nein, der einzige! - Gespensterdokter. Ja, auch Geister können krank werden! Staunend und gebannt wird Sylvester Zeuge, wie der seltsame Doktor ein junges Gespenst verarztet, das im Gewitter mit einem Kugelblitz gespielt und ihn auch noch verschluckt hat ... Danach will der Junge nichts wie weg. Aber er ist selbst auf der Flucht und braucht dringend ein Versteck. Der Doktor ist schon alt und auch er scheint plötzlich von einer geheimnisvollen Krankheit befallen zu sein. Höchste Zeit, dass er einen Nachfolger findet! Ehe Sylvester sich versieht, wird er in die Gespensterheilkunde eingeweiht. Als noch mysteriöser jedoch empfindet er Johanna von der Spezies der Mädchen ... (Verlagstext)

Ach ja, wieder mal ein Waisenkind, das die Welt rettet. Dennoch ein witziges Buch mit einer gehörigen Portion Spannung. Trotz des Klischees, das mir inzwischen gehörig gegen den Strich geht, war es ein unterhaltsames Buch. Immerhin, Sylvester ist auf der Suche nach seinen Eltern. Ich war tatsächlich gefesselt von der Erzählung und dem Erzählstil. Eine tolle Idee mit einem Doktor der kranke Geister heilt. Auf diese Idee muss man erst einmal kommen. ☺☺☺

Comics

Gail Simone

Conan und Wonderwoman

Originaltitel:

1 Krähen ohne Gnade

a crow without mercy

2 Das Schwert und der Armreif

blade and barcelets, blood and sand

3 Der Tanz der bösen Vögel

the dance of wicked crows

4 Reiter auf dem Wind

war and the wind rider

5 Wie Blut vom Himmel

like blood from the sky

6 Ein Fest verbotenen Fleisches

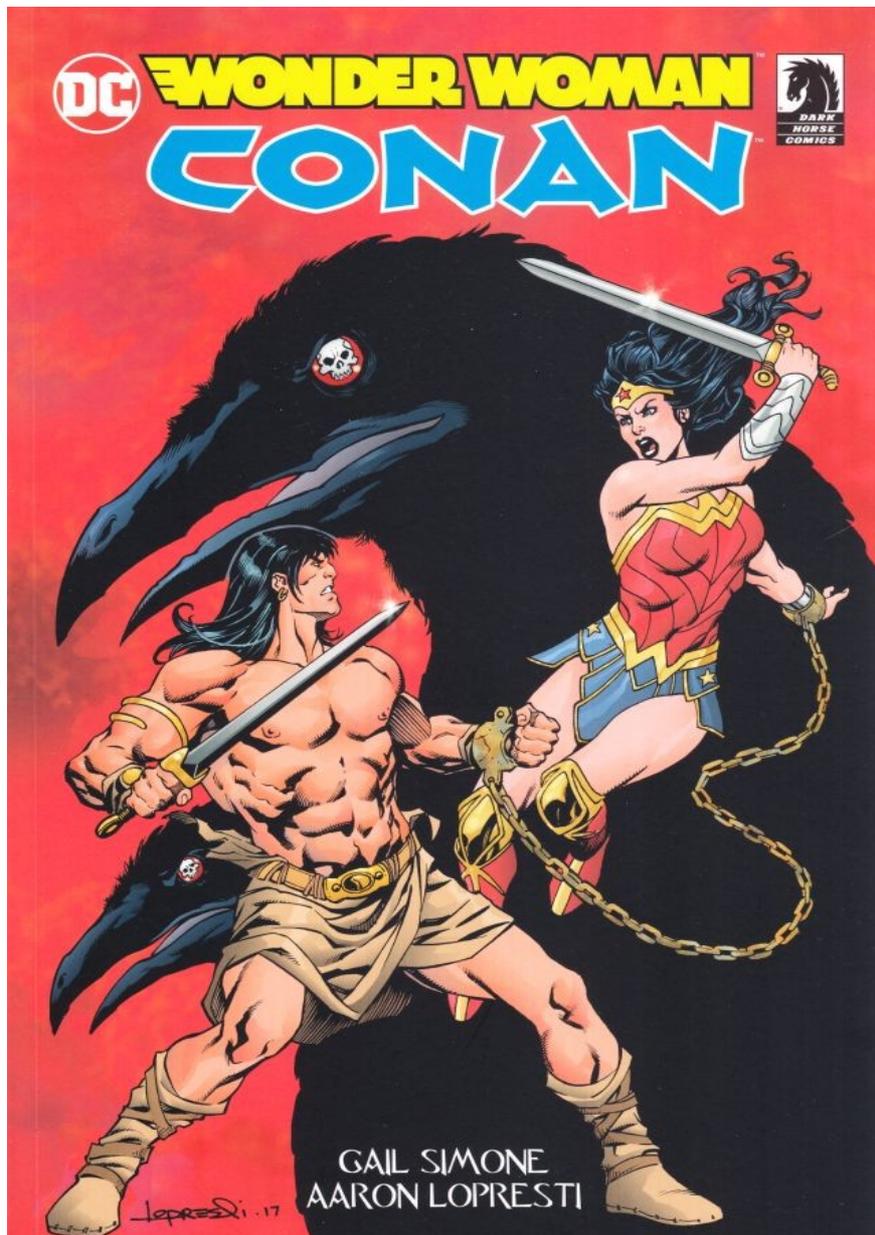
a feast of forbidden flesh

Übersetzung: Josef Rother

Panini Verlag (09.10.2018) 156 Seiten 16,99 €

ISBN: 978-3-7416-0943-5

www.paninicomics.de



Als **Robert E. Howard** seine sagenhafte Gestalt Conan schuf und **William Moulton Marston** Wonder Woman schuf, ahnte keiner, dass es mal zu einem gemeinsamen Abenteuer kommt. Dabei ist dieses Zusammentreffen durchaus möglich. Conan lebt im sogenannten hyborischen Zeitalter, nach dem Untergang von Atlantis. Wonder Woman lebt auf einer geheimnisvollen Insel Themyscira, irgendwo in den Weiten des Ozeans.

Logischerweise beginnt die Erzählung mit der Jugend beider Handlungsträger und wie sie sich das erste Mal treffen. Jahre später, bereits erwachsen, treffen sie wieder aufeinander. Doch wie sich herausstellt sind sie beide nur Spielfiguren zweier uralter Schwestern, die sich in Krähen verwandeln können. Für diese ist Mord und Totschlag nur gut, wenn riesige Schlachten geschlagen werden. So ist es für sie auch nur ein Spiel, wenn eine ganze Stadt niedergemacht werden soll.

Conan und Wonder Woman sind hingegen nicht bereit, die Welt als Marionetten dieser beiden Wesen zu betreten, sondern sie zu verlassen. Ein Schnitt und schon geht es rund. In vielen Abenteuern, zuletzt mit Hilfe von Dianas Schwestern, geht es den beiden Frauen an den Kragen.

Autorin **Gail Simone** schafft es, die beiden Figuren in diesem gemeinsamen Abenteuer zusammenspielen zu lassen, ohne dass eine von beiden die andere in den Schatten stellt. Zwei unterschiedliche Welten treffen aufeinander und harmonieren. Die im Original sechsteilige Serie liegt in deutsch als ein Gesamtband vor. Das macht das Lesen wesentlich angenehmer, weil man nicht ständig auf die Fortsetzung warten muss, immer in der Angst, eine Ausgabe zu verpassen. Die bereits im ersten Teil aufgebaute Spannung wird über alle Hefte aufrecht erhalten, bis es zum eigentlichen "Showdown" kommt. Neben der Erzählung, gefällt mir die Zeichnung und die Farbgebung. Sie passt gut zusammen, auch wenn Diana immer gut geschminkt ist und Verletzungen auf den nächsten Seiten verschwinden, als wären sie nie dagewesen. Diese Fehler, auch ein paar beim Lettering, kann man getrost ignorieren. Ein gelungenes Heft. ☺☺☺

GRANDVILLE 4

Bryan Talbot

NOEL

Originaltitel: grandville noel (2014) Übersetzung: Resel Rebiersch

Titelbild: Bryan Talbot

Verlag Schreiber & Leser (2018)

98 Seiten

24,80 €

ISBN: 978-3-946337-57-7 (gebunden)

www.schreiberundleser.de

Gleich zu Beginn des vierten Bandes werden wir Leser zu Zeugen eines Massenmordes an den verblendeten Jüngern einer amerikanischen Sekte. Dieser Suizid erinnert etwa an den 18. November 1978, als sich im guayanischen Urwald das Sektenoberhaupt Jim Jones und weitere, mehr als 900 Menschen tot aufgefunden wurden, oder 1994 der Massenselbstmord von 61 Sonnentemplern in der Schweiz. Das Oberhaupt der amerikanischen Sekte, Apollo genannt, ein Einhorn mit charismatischen Fähigkeiten flieht. Mit seinen wenigen Untergebenen begibt er sich nach Grandville, um weitere Schandtaten zu begehen, eine neue Partei gründen und die Weltherrschaft übernehmen.

Grandville Noël



Ein Fall für Inspektor
Lebrock von Scotland Yard
Retro-Utopie voller Blut und Liebreiz

schreiber&leser

Verfolgt wird er von dem Menschen, die hier allgemein Teiggesicht genannt werden, Chance Lucas, alias Lucky Luke, da eine der Getöteten seine Tochter war. Schon bald trifft er auf Achibald LeBrock von Scotland Yard, um mit ihm gemeinsam die mörderischen Verbrecher zur Strecke zu bringen. Dies erweist sich nicht sehr einfach, denn Apollo als Einhorn ist magisch begabt und kann mit seiner Aura jeden beeinflussen. Während die Verbrecher versuchen, Einfluss auf die Politiker der französischen Metropole zu nehmen, sind rebellische Teiggesichter dabei, einen Aufstand zu proben. Agitatoren sind eindeutig erkennbar Asterix und Obelix. Auch andere Figuren Bilder etc. sind erkennbar. Man sollte den Comic einmal lesen und dann Bild für Bild durchgehen, was es sonst noch zu finden gibt. Etwa die Anspielung an das letzte Abendmahl. Zur weiteren Erbauung des Lesers findet sich im Anschluss ein Bericht von **Bryan Talbot**, der auf einige Anspielungen hinweist.

Der Comic um den charismatischen Sektengründer Apollo, seinen Aufstieg und Fall, ist flott erzählt, ohne Längen, dafür mit überraschenden Wendungen. Talbot geizt aber nicht mit Kritik Es finden sich viele intelligent Anspielungen auf Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und anderen ethnischen Vorurteilen. Grandville ist ein humorvoller Comic, trotzdem dramatisch, nachdenklich.

Und zum Schluss reitet er wieder, na ja, er fährt mit dem Schiff, nicht ohne vorher ein Liedchen zu trällern. Der Lonesome Cowboy schießt am Ende der Geschichte nicht dem Gegnern die Pistole aus der Hand, sondern erschießt tatsächlich ein Lebewesen. ☺☺☺

Als letzten Hinweis noch: auf der Seite www.grandville-miniatures.co.uk finden sich die passenden Zinnfiguren zum Comic. Sehr schön dargestellt, gut bemalt.

Hörspiele

GRUSELKABINETT 140

M. R. James

RUNENZAUBER

Originaltitel: Casting the Runes

Sprecher: Bodo Primus, Kristine Walther, Reinhilt Schneider, Petra Nadolny, Beate Gerlach, Dagmar von Kurmin, Max Schautzer, Tom Raczko u. a.

Titelbild: Ertugrul Edirne

Titania Median (28.09.2018)

1 CD = 59 Minuten

8,99 €

ISBN: 978-3-7857-5720-8

Montague Rhodes James wurde am 1. August 1862 in Goodnestone, in der englischen Grafschaft Kent, geboren. Seine Geschichten sind inzwischen über 100 Jahre alt und man kann durchaus sagen, er hat den Sprung in die moderne Zeit geschafft. Denn, obwohl seine Bücher und Geschichten immer wieder aufgelegt wurden, zuletzt im von mir geschätzten **Frank Festa** Verlag, sind sie doch bestens als Hörspiel geeignet. Um sehr mehr freue ich mich, wieder eine Hörspielfassung in Händen zu halten.



Mr Karswell genießt einen äusserst zweifelhaften Ruf als Wissenschaftler. Ein Edward Dunning schreibt darüber und legt sich damit mit dem angeblichen Alchemisten an. Mr Karswells Interesse an ihm ahnt dieser nicht. Mr Karswell verdankt **Horst Naumann** seine Stimme, sehr düster gesprochen und dadurch eine Atmosphäre erzeugend, die dem gesteigerten Grusel entspricht. **Montague Rhodes James** ist in Deutschland bekannt, aber nicht sehr. Leider muss man sagen. In dieser Erzählung steht also wieder einmal, wie in vielen anderen Erzählungen damaliger Zeit und später in den 1980er Jahren in den Hefromanen vertreten, der böse Wissenschaftler im Mittelpunkt. Dabei war man damals der Wissenschaft gar nicht abhold, im Gegenteil. Mit **Jules Verne** und anderen Autoren wurde die Wissenschaft in der Literatur propagiert, stellte sie in den Mittelpunkt, weil mit ihr alles möglich schien. Ebenso möglich, wie hier einen Dämonen zu beschwören.

Horst Naumann als Mr Karswell wird dabei schnell als der böse Gegenspieler der Folge präsentiert. Ziel ist also nicht, ihn als Bösewicht zu identifizieren, sondern seine üblen Taten aufzudecken und möglicherweise neue zu verhindern. Die für Mr Karswell wichtige Runenmagie wird als sehr düster und bedrohlich dargestellt. sie ist

es, die für die unheimliche Stimmung sorgt. **Sascha von Zambelly**, in der Rolle des Edward Dunning, spricht ihn überzeugend, betont und trotz allem locker. Ich staune immer wieder wie er seine Stimme einsetzen kann. **Bodo Primus** ist Fred Gayton, er spricht ihn nicht. Hier treffen wohl Rolle und Wirklichkeit aufeinander. Eine gelungene Sprecherwahl.

Die Geschichte ist wie üblich gut gewählt, die Sprecherinnen und Sprecher sind passend ausgewählt, Musik und Geräusche unterstützen gekonnt, so dass wieder einmal ein gelungenes Hörspiel herausgegeben wurde. ☺☺☺

Nebenbei möchte ich noch kurz einen Film erwähnen. Die Geschichte für dieses Hörspiel wurde bereits 1957 von **Jacques Tourneur** unter dem Titel DER FLUCH DES DÄMONEN Originaltitel: NIGHT OF THE DEMON verfilmt. Der in Schwarzweiss gedrehte britische Horrorfilm basiert ebenfalls auf der 1911 veröffentlichten Kurzgeschichte von **M. R. James** CASTING THE RUNES. Die erste Übersetzung trug den Titel: DREI MONATE FRIST. Ein Film der zu Unrecht in Vergessenheit geriet.



GRUSELKABINETT 141

Julian Osgood-Field

DER JUDAS-KUSS

Sprecher: Peter Weis, Rolf Berg, Tom Raczko, Bert Stevens, Jean Paul Baeck u.a.

Titelbild: Ertugrul Edirne

Titania Medien (28.09.2018)

1 CD = 45 Minuten

8,99 €

ISBN: 978-3-7857-5721-5

Julian Osgood Field geboren am 23.04.1852 und gestorben 1925 war ein amerikanischer Autor, der einige seiner Publikationen unter den Pseudonymen X. L. oder Sigma veröffentlichte.

Sein Vater **Maunsell Bradhurst Field** (1822-1875) war ein Finanzbeamter unter Abraham Lincoln. Seine Mutter Julia war eine geborene Stanton. In England erhielt er seine Ausbildung und lebte lange in London und Paris. **Julian Osgood-Field** war ein Kleinganove, Pfandleiher, und nicht rehabilitierter Bankrotteur, gesucht von vielen Gläubigern. 1901 wurde er zu drei Monaten Gefängnis verurteilt, wegen Unterschriftenfälschung.

Auf einer Schiffsreise mit seinem Butler Adams macht Colonel Hippy Rowan unfreiwillig die äußerst unangenehme Bekanntschaft mit einem Fremden. Dieser zieht ihn in eine uralte Vampir-Legende hinein. Bald schon werden von ihm alle Warnungen mit voller Wucht in den Wind geschlagen, so dass die Erzählung so kommt, wie sie kommen muss. Das Leben von Colonel Rowan scheint keinen Cent mehr wert zu sein. Aber wie heisst es so schön, wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um.

Unheilverkündende Musik, rätselhafte, geheimnisvolle Geräusche und eine gelungen eingesetzte Sprache der Sprecherinnen und Sprecher sorgen für angenehmen Grusel. **Peter Weis** als Erzähler sorgt für viel Atmosphäre. An ihm liegt es, dass das Hörspiel in die Gruppe der besten Titania-Hörspiele schiebt. Ihm zur Seite stehen **Jean Paul Baeck** und **Rolf Berg** als Colonel Rowan, die mir in dieser Produktion hervorragend gefallen. Gerade letzterer setzt mit seiner Stimme die Atmosphäre um, die benötigt wird um kalte Gänsehaut zu erzeugen. Dabei sollte man jedoch auch die Tonkünstler und Einmischer unheilverkündender Musik nicht vergessen. Mit ihrer Arbeit ist das Hörspiel wieder einmal mehr Preisverdächtig. Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sagen, hier wurden viele Anleihen bei alten Hammer-Horrorfilm-Produktionen genommen. Weitere Sprecher sind **Tom Raczko, Bert Stevens** und **Claus Thull-Emden**, die in der Kombination eindringliche Eindrücke hinterlassen.

Der Judas-Kuss ist eine Erzählung, die durchaus mit den Erzählungen GRAF DRACULA und CARMILLA, DER VAMPIR mithalten kann. Sie fesselt von Anfang an. Die Geschichte des reichlich unbekanntenen **Julian Osgood-Field** wird spannend umgesetzt, so dass den Hörern nichts anderes übrig bleibt als bis zum Ende gebannt zu folgen. Bereits in den ersten Minuten werden Erwartungen geweckt, die bis zum packenden Schluss erfüllt werden.

Zeichner **Ertugrul Edirne**, dessen Zeichenstil sehr nah an den von **Firuz Askin** heranreicht, schuf ein sehr anspruchsvolles Titelbild. ☺☺☺☺

Mara und Trio Saitenblasen

SCHATZKISTE

Titelbild: Ines Merkel

Head Rotation (2018)

1 CD = 66 Minuten

12 €

Die CD Schatzkiste wird von der Märchenerzählerin **Mara** in Zusammenarbeit mit dem **Trio Saitenblasen** herausgegeben. Auf ihr enthalten sind 15 vertonte Märchen. Sehr nett finde ich, dass aus dem Verlag Saphir im Stahl das Märchen Der Zwergenprinz ausgewählt wurde, erschienen in der Reihe Märchen Sagen und Legenden, Zwergenmärchen.

Die Stücke wurden aus den unterschiedlichsten Quellen zusammengetragen. Daher sind sie sehr abwechslungsreich. Mal gelesen, dann wieder Musik ist die CD eine wundervolle Geschenkidee für Kinder.

SHERLOCK HOLMES 35

Arthur Conan Doyle

DER HUND DER BASKERVILLES

Originaltitel: The Hound of the Baskervilles

Sprecher: Joachim Tennstedt, Detlef Bierstedt, Jean Paul Baeck, Louis Friedemann Thiele, Bodo Primus, Kristine Walther, Johannes Raspe, Lutz Reichert, Hans Bayer, Max Schautzer, Marc Gruppe und Reinhilt Schneider, Dagmar von Kurmin und Horst Naumann.

Titania Medien (28.09.2018)

2 CD = 129 Minuten

11,99 €

ISBN 978-3-7857-5725-3



Es begab sich zu einer Zeit, es war während des englischen Bürgerkrieges 1742, als der betrunkene Sir Hugo Baskerville eine junge Frau zu Tode hetzte, die ihm nicht zu Willen sein wollte, und danach von einem geheimnisvollen Hund im Moor angefallen und getötet wurde. Seitdem, so berichtet die Sage um den Dämonenfluch der Baskervilles, dass sich ein Hund im Moor herumtreibt. Dieser deutet nichts Gutes an, wenn er auf einen Baskerville trifft.

Sir Charles Baskerville wird in der Allee vor seinem Landsitz tot aufgefunden. Um den Nachlass zu regeln reist aus Kanada Sir Henry Baskerville, der letzte lebende Abkömmling der Familie, an. Da dieser von einem gewaltsamen Tod ausgeht, und um seiner Sicherheit fürchtet, sucht er grösstmöglichen Schutz. Aus diesem Grund wendet sich Dr. Mortimer, der Testamentsvollstrecker, an den Meisterdetektiv Sherlock Holmes. Sherlock erfährt von ihm zudem, dass der Arzt am Tatort die Fussspuren eines riesigen Hundes fand. Scheinbar wartete Charles Baskerville dort auf jemanden. Noch in London erhält Sir Henry Baskerville einen anonymen Brief, der ihn vor dem Moor warnt. Als ihm im Hotel ein alter Stiefel gestohlen wird, ist für Holmes klar, dass tatsächlich ein Hund im Spiel sein muss, der auf Sir Henrys Geruch angesetzt wurde.

Dr. Watson, von Holmes nach Baskerville Hall vorausgeschickt, findet heraus, dass sich im Moor ein entlaufener Sträfling namens Selden herumtreibt. Zudem sind dort auch ein zwielichtiger Naturforscher namens Stapleton und dessen Schwester Beryl. Ausgerechnet in sie verliebt sich Sir Henry.

Langsam schält sich aus den Hinweisen heraus, dass der Sträfling aus dem Moor der Schwager von Sir Henrys Butler Barrymore ist. Barrymore und seine Frau versorgten ihn heimlich mit Lebensmitteln. Selden wird zum Verhängnis, dass Barrymore ihm die alten Kleider von Sir Henry überliess. Er fällt dem mysteriösen schwarzen Hund zum Opfer, der auf Sir Henrys Geruch abgerichtet, Seldens Fährte aufnimmt.

Titania bietet mit dem neuen Holmes Hörspiel eine lebhaftere Vertonung des Klassikers, das vor allem durch die Sprecher überzeugt. Einmal mehr bin ich der Meinung: Ein hervorragend umgesetztes Hörspiel, mit besten Sprecherinnen und Sprechern, das meine schon lange anhaltende Faszination um Sherlock Holmes und Dr. Watson wieder neu erweckt. Spannende, atmosphärisch wunderbar inszenierte Geschichte, die mit Geräuschen und Musik, voll punkten kann. 😊😊😊

Noch einen Hinweis für Fans neuer Sherlock Holmes Erzählungen: Im Blitz Verlag werden neue Geschichten herausgegeben, u. a. vom Autor **Michael Buttler**.

TITANIA SPECIAL 14

Hans Christian Andersen

DÄUMELINCHEN

Sprecher: Max Schautzer, den Hörspiel-Legenden Reinhild Schneider und Dagmar von Kurmin, Petra Nadolny, Hans Bayer, Bodo Primus, Beate Gerlach, Bert Stevens, Kristine Walther, Daniela Bette, Detlef Bierstedt, Joachim Tennstedt, Dana Fischer, Kathryn McMenemy und Louis Friedemann Thiele.

Titania Medien (28.09.2018) 1 CD = 62 Minuten

8,99 €

ISBN 978-3-7857-5741-3

Hans Christian Andersens TOMMELISE, auf Deutsch DÄUMELINCHEN, ist ein Kunstmärchen, das nach 183 Jahren (1835 das erste Mal veröffentlicht) immer noch aktuell ist und gern, gelesen, vorgelesen oder wie in diesem Fall gern gehört wird.

Die Erzählung von Hans Christian Andersen ist bekannt. Eine Frau wünscht sich ein Kind, und bittet dafür eine alte Hexe um Hilfe. Sie erhält von ihr ein magisches Gerstenkorn, das sie in einem Blumentopf anpflanzt. Nach einer Weile entwickelt sich eine Pflanze mit Blüte, in der sich ein kleines Mädchen findet, nicht länger als ein Daumen. Das dementsprechend Däumelinchen genannte Mädchen hat ein Walnussbett. Das Kind wird von einer Kröte entführt, von Fischen gerettet, von einem Schmetterling begleitet und von einem Maikäfer geliebt. Sie überwintert bei einer Maus, rettet eine Schwalbe und fliegt mit dieser davon, um der Heirat mit einem Maulwurf zu entgehen. Und endlich, in einem weit entfernten warmen Land findet sie ihren Märchenprinzen. Nicht grösser als sie. ☺☺☺



Fan- / Magazine

BLÄTTER FÜR VOLKSLITERATUR 04/2018

57. Jahrgang

Titelbild: Kollage

Verein der Freunde der Volksliteratur 24 Seiten Mitgliedsbeitrag

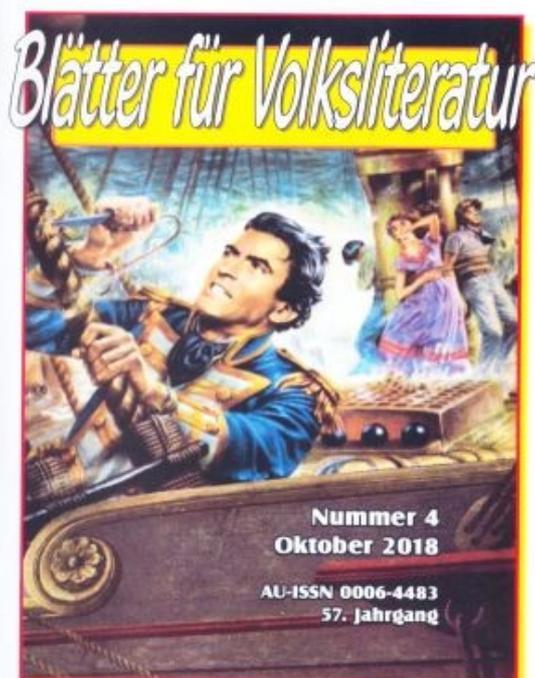
Das neue Heft widmet sich auf den ersten Seiten einem altbekannten Meister der Kriminalliteratur. **Francis Durbridge**. **Peter Soukup** erzählt so seltsame Sachen wie Strassenfeger. Gemeint sind Fernsehsendungen, wo die Strassen leer wurden, da alle Leute vor den wenigen Fernsehapparaten sassen. Dementsprechend waren die Einschaltquoten hoch. Der Artikel ist sehr interessant, da ich nicht wusste, dass die Krimis fürs Fernsehen geschrieben wurden und erst später als Bücher herauskamen. Er erwähnt auch ein Titel: Tim Frazer jagt den geheimnisvollen Mister X. Und da wären wir wieder bei einem vorherigen Artikel, der sich nur dem Mr X widmete.

Der zweite Artikel widmet sich einem altbekannten Kapitän, dem Herrn Hornblower. **C. S. Forester** ist ein Vielschreiber gewesen, von **Heinz Pscheidt** gekonnt vorgestellt.

Gustav Feichtinger schreibt über Bob Barring. Bob ist scheinbar ein Dauerthema, das immer wieder kommt. Diesmal werden drei Hefte vorgestellt, die zudem auch bei **Gustav Feichtinger** bestellt werden können, der die Hefte im Nachdruck herausgibt.

Robert M. Christ hingegen überrascht mich. Er schreibt über **Frank R. Paul**, einen der ersten Künstler, die sich der Zukunft mit Stift und Pinsel widmete. Mir war der Herr nicht bekannt, da ich mich weniger mit den Zeichnern und mehr mit den Autoren beschäftigte.

Zum Schluss widmet sich **Hans Peter Kögler** der Heftserie Der Klub der Abenteurer in seinem zweiten Teil. Eine gelungene Beschreibung einer Heftserie, die nur aus 19 Heften bestand. ☺☺☺



TOLKIEN TIMES 2018/2019

Zeitung aus Mitteleerde

8 Seiten

kostenlos

In unregelmässigen Abständen erscheint im Klett-Cotta Verlag die Tolkien Times. Ein kostenloses Prospekt im Zeitungsformat. Auf der ersten Seite wird auf **J. R. R. Tolkiens** Buch Der Fall von Gondolin hingewiesen, welches im letzten Bücherbrief vorgestellt wurde. Auf den nächsten Seiten folgt ein informatives Gespräch mit **Marcel Aubron-Bülles**, einem Tolkien-Fan und Begründer der Deutschen Tolkiengesellschaft e. V.

Auf der nächsten Doppelseite wird das Buch Gork vorgestellt, welches **Gabe Hudson** schrieb. Auch auf den nächsten beiden Seiten werden Bücher des Verlages vorgestellt. Die letzte Seite wird mit einem Gewinnspiel beendet und einer Vorschau auf Fantasy-Termine.

ANDROMEDA NACHRICHTEN 263

Titelbild: Lothar Bauer

SFCD (10/2018)

108 Seiten

8 €

Seit Jahrzehnten gibt es den SFCD und eben solange das Vereinsmagazin Andromeda Nachrichten. Die mittlerweile 263ste Ausgabe erschien in den letzten Wochen. Wie so oft schmückt ein Titelbild von Lothar Bauer das Heft. Im Vergleich zu den anderen Ausgaben hat sich das Heft nicht geändert. Kurzgeschichten, Internes, Buchbesprechungen, Filmkritiken und vieles mehr. Wie immer ist das Heft in den Artikeln interessant, ja fast lehrreich, erfährt man doch neues aus der Welt der Phantastik. Gerade die Berichte von den unterschiedlichen Conventions machen das Heft zu einem internationalen Magazin. Ein Blick in andere Länder auf andere Denkweisen ist immer wieder aufschlussreich.

CORONA MAGAZINE 10/2018

Titelbild: Montage

Verlag in Farbe und Bunt

72 Seiten

kostenlos

Das Heft ist ein abwechslungsreiches Magazin. Die Artikel sind durchaus abwechslungsreich, auch wenn ich nicht mit jeder Ansicht übereinstimme. Aber darauf kommt es nicht an. Persönlich würde ich mir wünschen, dass sich mehr Leser beim Verlag melden und eigene Ansichten zu den Artikeln vorbringen und diese eventuell in einem Folgeheft zusammenfasst. Damit wäre zumindest die Möglichkeit gegeben eine Gesprächsrunde in Gang zu setzen. Die grosse Star Trek Ecke gibt neue Einblicke in ein jahrzehntealtes Universum in Film, Serie und Büchern. Star Trek wird dann auch gleich in einem Zweiten Artikel aufgegriffen. Gelungen die Besprechungen für Film und Bücher, selten hat man viel Platz dafür. Im Vergleich zu den "Dreizeilern" in Geek! ist das Corona-Magazin sehr viel ausführlicher. Eine anderer erfolgreiche Serie ist die altbekannte Reihe Perry Rhodan.

ZAUBERWELTEN Herbst 2018

Titelbild: Montage

Zauberfeder Verlag

34 Seiten

Kostenlos

Das Heft Zauberwelten lese ich immer wieder gerne und begleitet mich auf allen grösseren Convention, wo es kostenlos ausliegt. Unterteilt ist es in Digitale Welten, Spielwelten, Sinneswelten und Larpwelten. Das ist für mich interessant, da ich mich meist nur um Sinneswelten kümmere und somit einen Einblick in die anderen Welten erhalte. Dabei muss es nie ausführlich werden, mir reicht ein Überblick. Bedingt durch meine Arbeit bin ich immer begeistert, ein Magazin lesen zu können und mir den Überblick über die Phantastik zu erhalten. Der Bericht über Fallcut fiel mir deswegen auf, weil sehr schöne Spielfiguren abgebildet sind.

Sinneswelten beginnt, passend zur Jahreszeit, mit einem Kürbisrezept. Dann folgt ein Interview mit **Daniela Beck**. Sie schrieb einen Larp-Krimi, der leider noch ungelesen bei mir liegt.

Jedenfalls ein schönes Heft.

Die Rechte der Titelbilder liegen bei den Rechteinhabern und dienen nur als Bildzitat.

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Der phantastische Bücherbrief darf, teilweise oder ganz, vervielfältigt oder im Internet veröffentlicht werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht, ein Verweis auf die Webseite und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.fictionfantasy.de und www.buchtips.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem werden die Bücherbriefe auf den Internetseiten www.spielxpress.at, www.sftd-online.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich wird auf der Seite www.phantanews.de und in den sozialen Medien auf den Bücherbrief hingewiesen. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb seiner Publikation Fantasia die Rezensionen des Vorjahres in mehreren Ausgaben. Auf allen Internetseiten werden monatlich insgesamt etwa 2.500 pdf- und e-book-Ausgaben (Stand 2017) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Die in diesem Bücherbrief verwendeten Titelbilder, Autorenfotos u. ä. dienen als Bildzitat der besseren Erkennbarkeit der Rezension und sind kein mutwilliger Verstoss gegen das Copyright. Die Rechte an den Titelbildern gehören in jedem Fall dem herausgebenden Verlag.

Der phantastische Bücherbrief kann als word- und / oder pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de